

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober-
derer Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 126.

Dienstag den 2. Juni

1885.

Ich wohne jetzt

Schwalbacherstraße 22, II. Stock links.

Eduard Praetorius, Sprachlehrer.

Vollständiger Ausverkauf

Parfumerien, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren,
als:

Brenneisen,
Eau de Cologne,
Frisirkämme,
Frottirgegenstände,
Glycerinseifen von Sarg,
Haar- und Bartfärbungs-
mittel,
Haarbürsten,
Haarnadeln,
Haarnetze,
Haaröle,
Haarpomaden,
Haarwasser,
Hauterèmes,

Hauptpuder,
Haut- und Toilettenwasser,
Kämme aller Art,
Kammtaschen,
Kleiderbürsten,
Mund- und Zahnwasser,
Nagelbürsten,
deutsche, englische und französische
Parfums,
Rasirgegenstände,
Rasirmesser,
Reise-Necessaires,
Riechkissen,
Schminken,

Schmucknadeln in Schildpatt,
Schwämme aller Art,
Spiritusmaschinen f. Frisireisen,
Stahldrahtkopfbürsten,
Taschenbürsten,
Toilette-Essige,
deutsche, englische und französische
Toiletteseifen,
Toilette-Spiegel aller Art,
Toilettewasser von Lubin,
Vaselin-Präparate,
Zerstäuber,
Zahnseifen,
Zahnpulver.

Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren (Garantie):

Kinderzahnbürsten,	bisher 50 Pf., jetzt	40 Pf.
3reihige Zahnbürsten,	" 75 " "	60 "
4reihige Zahnbürsten,	" 90 " "	75 "
5reihige Zahnbürsten,	" 120 " "	90 "
Crème Simon (gross) à	Mk. 2.20, 3 Stück	6 Mk.
Poudre Simon	" " 2.20, 3 "	6 "
Savon Simon	" " 1.50, 3 "	4 "

Eau de Cologne, Jülichplatz 4, per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen Mk. 5.60 u. s. w.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5.

Durch die Mannigfaltigkeit meiner Artikel ist es mir unmöglich, einzeln die Gegenstände mit den Preisen anzuführen; um aber meines Umzuges, sowie der vollständigen Neueinrichtung meines Geschäftes wegen mein grosses Lager bis zum 1. Juli ganz zu räumen, stelle ich für alle oben angeführte Artikel Preise, wie sie **kein anderes Magazin** bieten kann.

1370

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

Besitzer: S. Ullmann.

Seffel-Betten (D. R.-P. 2505),

aneinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt
W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

1884er Savana, um damit zu räumen 100 Stück zu
Mk. 7.50 bei **J. Stassen, große Burgstraße 16.** 13250

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine elegante, in Kirschbaum matt und blank, bestehend aus 2 compl. Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und 2 Nachtschischen, äußerst billig zu verkaufen im Möbel-Magazin von

Heinrich Sperling, Tapezirer,

12760

Tannusstraße 43.

Cigarretten

von **Saatschy & Mamoby,**
St. Petersburg. **Jean Vouris**
und **W. Alexander Müller,** Dresden. Reiche Auswahl.

Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.

Bekanntmachung.

Der communalständische Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 13. März d. Js. beschlossen, für das Jahr 1885/86 die einfachen Abgaben zur Entschädigung für getödtete oder nach Anordnung der Tödtung gefallene, rothranke Thiere und für getödtetes oder gefallenes, lungenseuche-frankes Rindvieh im Bezirke des hiesigen communalständischen Verbandes erheben zu lassen. Diese Abgaben, deren Erhebung am **1. August d. Js.** stattfinden wird, betragen für jedes Pferd, Esel, Maulthier und Maultesel **30 Pfg.** und für jedes Stück Rindvieh **10 Pfg.** Nach Maßgabe der bezüglichen Vorschriften ist bestimmt worden, daß die Offenlegung der Verzeichnisse über den Bestand von Pferden u. und von Rindvieh, auf deren Grund jene Erhebung geschehen soll, in der Zeit vom 1. bis 14. Juni d. Js. stattfinden soll und die 10tägige Frist zur Vorbringung von Reclamationen auf die Zeit vom 15. bis incl. 24. Juni d. Js. festgesetzt werde.

Die Besitzer von Pferden, Eseln, Maulthieren oder Maulteseln, sowie die Besitzer von Rindvieh werden hierdurch ersucht, vom **1. bis incl. 14. Juni d. Js.** im Zimmer No. 3 des Rathhauses, Marktstraße 16, in den gewöhnlichen Bureaustunden Einsicht von jenen Viehbestands-Verzeichnissen nehmen und etwaige Anträge auf deren Berichtigung stellen zu wollen, worüber von hier aus sofort entschieden werden wird.

Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen dann in der Zeit vom **15. bis incl. 24. Juni d. Js.** bei dem Königlichen Verwaltungsamte dahier zur endgültigen Verfügung vorgebracht werden.

Zur Vermeidung von unliebsamen Weiterungen erscheint es angezeigt, daß kein Viehbesitzer versäumt, die vorliegenden Viehbestands-Verzeichnisse einzusehen.

Wiesbaden, 30. Mai 1885.

Der Erste Bürgermeister.
J. B. Coulin.**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 3. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier die zu dem Nachlasse des Priesters **Vitalis Burtzoff** aus Rußland gehörigen, noch sehr gut erhaltenen **Kleidungsstücke und Leibwäsche**, sowie 1 Reisefoffer, 1 Opernglas, 1 Reise-Plaid, 1 Regenschirm, 2 Feder-Rissen und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 30. Mai 1885.

J. A. Brandau,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.**Bekanntmachung.**

Aus den Weihern der Curanlagen können **Goldfische** zum Einsetzen in Bassins, Fontainen-Schalen u. s. f. abgegeben werden. Preis: 30 Pfg. pro Stück. Der Cur-Director.

Wiesbaden, den 31. Mai 1885.

F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 2. Juni, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von Möbel, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Cigarren und Kaffee, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Branntwein = Verkaufsstelle
Sermannstraße 3.

Alle in diese Branche gehörende Artikel, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, empfehle als sehr preiswürdig.
13386 A. Kuhmichel.

Frisches Wildschwein

empfehlen

Häfner, Markt 12.**Neue Matjes-Häringe, neue Kartoffeln**

bester Qualität.

J. Rapp, Goldgasse 2. 13431

Ein **Blatfinke** zu verkaufen Albrechtstraße 23, Strch. 13344**Curhaus zu Wiesbaden.**

Nur bei günstiger Witterung.

Mittwoch den 3. Juni?

Rheinfahrt mit Musik

nach

Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.

Besichtigung des National-Denkmal.

Benutzung der Zahnradbahn Niederwald-Rüdesheim.

Curäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausflug betheiligen wollen, belieben die für die Eisenbahn- und Dampfboot-fahrt, sowie Zahnradbahn für ihre Person nöthigen Billets, sowie die Dinerkarte (Niederwald) an der städtischen Curkasse bis spätestens Dienstag den 2. Juni, Mittags 12 Uhr, zu lösen.

Preis des Billets (incl. Diner ohne Wein) **6 Mark** pro Person.Alles Nähere durch **Prospecte** im Curhause.

Die Curdirection behält sich vor, die Fahrt, je nach Theilnehmerzahl, abzusagen, nimmt aber nur eine gewisse Anzahl Theilnehmer an; es empfiehlt sich daher die **baldische** Lösung der Billets an der Hauptkasse im Curhause.

Die Abfahrtszeiten werden noch näher bekannt gemacht.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Obere Rheinstraße.

In der neuerbauten

Arena

heute Dienstag den 2. Juni:

Große Extra-Vorstellung

der Specialitäten-Gesellschaft

mit neuen Einlagen. — Anfang 8 Uhr.

Blennow, Director.

Morgen Mittwoch: 2 Vorstellungen 2. Anfang 4 und 8 Uhr. 13458

Biscuits,

als: **Albert**, per Pfd. 1 Mk., **Combination**, **Ginger-Rutz**, **Milk**, **Matronen**, **Waffeln**, ferner **Melange**, per Pfd. 60 Pfg.; Neu: „**Kronprinz**“ (ähnlich wie Albert) per Pfd. 80 Pfg., empfiehlt 13432

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg.

empfehlen

H. Mondel, Wegergasse 35. 13448

I. Qual. Kalbfleisch

per Pfund 60 Pfg.

13437

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.

Geräuch. Stör, Matjes-Häringe,

lebende Krebse, Schildkröten und Goldfische. 13444

Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Ganz frische **Stöckfische** sind die Woche nochmals zu haben bei 13388
Frau Erhardt, Ellenbogengasse 6.

Ein kleiner **Rhumkorst** oder Funkeninductor zu kaufen gesucht. Offerten unter S. U. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12843

Ein einfacher **Perrenschreibetisch** billig zu verkaufen Mainzerstraße 14. 13381

Ein schön gearbeitetes **Büffet**, für ein besseres Speisezimmer passend, ist zu verkaufen Röderstraße 16. 13389

Cassischrank, fast neu, zu verkaufen

Goldgasse 15. 13313

Ein **Weißener Porzellan-Schrank**, sowie zwei große **Florentiner Marmor-Basen** wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Exped. 13429

An- und Verkauf von in- und ausländischen Vögeln, sprechenden Papageien (große Auswahl) **Kellerstraße 3.** 13409

Umstände halber ist ein neues **Pianino** (kreuzsaitig) billig zu verkaufen **Saalgasse 32, 2 Treppen.** 13333

Eine geschmückte, rote **Plüsch-Garnitur**, 2 hohe **Goldspiegel**, sowie 2 geschmückte **Palisander-Consolschränke** wegen **Umzugs** abzugeben Herrngartenstraße 9, 1. Stock, nur Vormittags. 13430

Eine braune, sehr schöne Garnitur **Plüsch-Möbel**, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Adlerstraße 29, Parterre.** 13399

Zwei kleine **Sopha's** und ein einzelnes **Bett** billig zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6. 13368

Ein **Arbeiterbett** und ein **Barock-Sopha** billig zu verkaufen **Saalgasse 6.** 13422

Ein fast neuer **Kinderwagen** billig abzugeben **Schützenhofstraße 16, Parterre.** 13410

Zwei **Kinderwagen** (einer zum Sitzen) zu verkaufen (neu 60 Mk., jetzt 20 Mk.) **Grabenstraße 6.** 13443

6000 St. Blumentöpfe

in allen Größen sind gegen baare Zahlung zu haben **Viebricherstraße 9.** 13407

Leere **Weinfässer** und **Glasballons** zu verkaufen **Taunusstraße 12.** 13388

Verloren, gefunden etc.

Sonntag Mittag wurde ein silbernes, viereckiges **Medaillon** mit Kette von der **Schützenhalle** bis zum **Römerberg 15** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Römerberg 15, 2 St. h.,** abzugeben. 13418

Verloren

von **Geisbergstraße** bis zur **Dietenmühle** ein **Batist-Taschentuch** mit weißgesticktem Monogramm und **Grafenkrone.** Eine Belohnung **Geisbergstraße 42.** 13280

Eine goldene Damenuhr

wurde am Sonntag Nachmittag von der **Karl-, Moritz-, Rhein-, Borch- und Dohheimerstraße** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Karlstraße 2, 2 Tr. bei Weber.** 13364

Goldene Damen-Uhr mit Kette und **Medaillon** wurde verloren auf dem Wege von der **Rheinbahnstraße**, per Bahn nach **Mosbach**, durch den **Herzogl. Park** nach dem **Dampfschiff.** Dem Wiederbringer gute Belohnung. Näh. Exped. 13365

Verloren letzten Freitag zwischen **Hainerweg** und **Rheinbahnhof** ein **Schrautschlüssel.** Gegen Belohnung **Hainerweg 4** abzugeben. 13440

Ein 2 1/2 Jahre altes Mädchen fand am Sonntag Nachmittag eine **goldene Damenuhr.** Näh. Exped. 13297

Es wird gebeten, den in der **kathol. Rothkirche** vertauschten **Regenschirm** **Adelheidstraße 73, Part.,** abzugeben. 13403

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Adolphstraße 3, Hinterhaus.** 13343

Eine Frau, Witwe, welche die feine Küche versteht, wünscht den Tag über Beschäftigung. Näh. Exped. 13341

Ein besseres Mädchen, w. nähen u. bügeln kann, auch bess. Handarb. verst., wünscht passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Gute Zeugnisse liegen bereit. Näh. **Schachtstraße 6, 2 Tr. h.** 13374

Eine j. Frau f. Monatsstelle. **N. Schwalbacherstr. 5, III.** 13433

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die Hausarbeit gründlich versteht und nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. **Wellstrichstraße 39, 1 St. r.** 13375

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. **Bleichstraße 31.** 13384

Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45 (Laden).** 13455

Ein junges, reines Hausmädchen sucht Stelle. Näheres **Adelheidstraße 39.** 13438

Zwei anständige Mädchen, die bürgerlich kochen können und alle Hausarbeit verstehen, f. Stellen. **N. Schachtstr. 5, I.** 13428

Ein Wirtschaftsfraulein (**Schlesierin**), in allen Zweigen des Haushalts und der feinen Küche wohl erfahren, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli, auch später Stellung in gutem Hause. Sehr gute, langjährige Zeugnisse. Näh. **Mainzerstraße 14.** 13380

Empfehle sogleich: 1 besseres Hausmädchen, am liebsten nach dem Ausland, 1 Büffetfräulein, 1 feinebürgerliche Köchin, 1 Ladenmädchen für Colonialwaarengeschäft, 2 Mädchen als allein mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55.** 13376

Ein braves, elternloses Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. **Wegergasse 21, 1 Stiege.** 13454

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, hauptsächlich im Weißzeugnähen geübt, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. **kleine Dohheimerstraße 5, 1 Tr.** 13353

Ein ordentl. Mädchen, das im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. **Frankfurterstraße 10.** 13358

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches etwas nähen und bügeln, sowie bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Goldgasse 18 im Laden.** 13361

Hotel-Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45 (Laden).** 13455

Personen, die gesucht werden:

Gesucht zum 1. Juli eine **Köchin** in herrschaftlichem Haus. Dieselbe muß selbstständig kochen können und etwas Hausarbeit mitübernehmen. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern versehen sind, wollen sich melden **Rheinbahnstraße 3, III. Etage.** 13350

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Mühlgasse 3.** 13378

Ein braves Mädchen gesucht **Saalgasse 30, 1 St. r.** 13383

Kinderergärtnerin gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45 (Laden).** 13455

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird für einen kl. Haushalt sofort gesucht **Oranienstraße 13, 2. St. r.** 13360

Ein tüchtiges Mädchen als allein gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstr. 45 (Laden).** 13455

Gesucht sofort tüchtiges, brauchbares Personal durch **Dörner's Bureau**, **Wegergasse 21.** 13454

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Goldgasse 3.** 13367

Gesucht Mädchen für gleich und zum 15. Juni durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36.** 13369

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sofort gesucht gr. **Burgstraße 7, 2 Stiegen.** 13346

5 tüchtige Mädchen für allein, 1 gew. Kasseköchin, 1 durchaus tücht. **Hotelsköchin**, 2 Hausmädchen und 3 Küchenmädchen sucht **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 13439

Gesucht: Resolute Haushälterinnen, Hotelsköchinnen, Bein- und Kasseköchinnen, Hotelzimmermädchen, Herrschaftsköchinnen, feinebürgerl. Köchinnen, 1 Herrschafts-Hausmädchen, welches perf. nähen und serviren kann, Mädchen als allein und Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45 (Laden).** 13455

Ein Junge kann die Schreinerei erl. **Röderstraße 16.** 13340

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13342

Saalkellner gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45 (Laden).** 13455

Hausburschen u. 1 junger Portier f. **Linder's Bur.** 13439

Lanfbursche gesucht in der **Taunus-Apothete.** 13387

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ich bin in der Lage, aus meinem Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttlicher & Cie. in Braunschweig die

Conservirten Gemüse

in diesem Jahre ganz besonders vorthellhaft anbieten zu können und gebe bei Aufträgen, welche mir von jetzt bis Mitte Juli, zur Lieferung nach stattgehabtem diesjährigen Conserviren, zugehen, auf nachstehend reducirte Engros-Preise 10 pCt. Rabatt. Später fällt der Rabatt weg.

Preis-Liste.

	Mk.	S.		Mk.	S.
Extra feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose	3	—	Stangenspargel, extra, 4 Pfund-Dose	5	20
" " " " 3 " "	2	35	" " " " 3 " "	4	30
" " " " 2 " "	1	70	" " " " 2 " "	2	80
" " " " 1 " "	—	95	" " " " 1 " "	1	50
" " " " 1/2 " "	—	60	Stangenspargel Ia 4 Pfund-Dose	3	85
Prima feine junge Erbsen, 4 Pfund-Dose	1	95	" " " " 3 " "	3	—
" " " " 3 " "	1	70	" " " " 2 " "	2	—
" " " " 2 " "	1	15	" " " " 1 " "	1	20
" " " " 1 " "	—	68	Brechspargel, 4 Pfund-Dose	2	90
Feine mittel Erbsen, 5 Pfund-Dose	2	—	" " " " 3 " "	2	20
" " " " 4 " "	1	80	" " " " 2 " "	1	65
" " " " 3 " "	1	50	" " " " 1 " "	—	95
" " " " 2 " "	1	—	" " " " 1/2 " "	—	65
Schnitt-, Perl- u. Wachsbohnen, 5 Pfund-Dose	1	85	Junger Seller, 2 Pfund-Dose	1	70
" " " " 4 " "	1	25	" " " " 1 " "	—	90
" " " " 3 " "	1	5	Junge Teltower Rübsen, 2 Pfund-Dose	1	55
" " " " 2 " "	—	80	" " " " 1 " "	—	90
" " " " 1 " "	—	55	Junge dicke Bohnen, 2 Pfund-Dose	1	65
Junge Carotten, 2 Pfund-Dose	1	40	" " " " 1 " "	—	80
" " " " 1 " "	—	80	" " " " n. f. w. u. f. w.		

Alles mit 10 pCt. Rabatt.

Die Preise sind so billig, daß ein Selbststeinmachen nicht mehr rentirt, und dürften daher diese meine Conserven Hotels und größeren Consumenten besonders empfohlen werden. — Die Gemüse sind von anerkannt vorzüglicher Qualität und die Dosen enthalten das angegebene Gewicht netto, worauf ich zu achten bitte. Spezial-Preislisten werden von mir gratis verabfolgt.

Hochachtungsvoll

J. Rapp, Goldgasse 2,

13283

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttlicher & Cie.

Die Schiersteiner Conferenz

fällt im Monat Juni aus.

82

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 1492
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Fahnenweihe

des Gesangsvereins „Frohsinn“ zu Engenhahn
Sonntag den 7. Juni. — Freunde und Bekannte sind
hierdurch höflichst eingeladen. Der Vorstand. 13359

Heute Dienstag

Vormittags nur von 9 1/2 bis 12 Uhr Versteigerung
einer großen Parthie Cigarren, 2 Ballen Kaffee
einem Nachlasse im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.

Die Waaren werden um jedes Gebot losgeschlagen.

74 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Befanntmachung.

Heute Dienstag den 2. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, werden im Auftrag Kirchgasse 30 folgende
Möbel gegen baare Zahlung versteigert, als:

1 compl. Bett, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 2thür.
und 1 1thür. Kleiderschrank, 1 Waschkonsole,
1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 6 Stühle, 1 Schlaf-
divan, 1 Cylinder-Bureau, 1 Regulator mit
Schlagwerk, 2 Spiegel, 4 Bilder, 1 Küchen-
schrank, 1 Nähmaschine und verschiedenes Hand-
und Küchengeräthe.

281 **Adam Bender, Auctionator.**

Elegante Kaiser- (Schmetterlings-) Kisten von polirten
Holze mit Goldleisten, Glasbedel und Torsemlage billig
verkauft Grabenstraße 34, Vogelhandlung. 13443

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zeigen wir hierdurch ergebenst an, dass uns heute Vormittag 10 Uhr der unerbittliche Tod unser liebes, herziges Söhnchen,

Heinrich Blume,

im zarten Alter von 14 Monaten entrissen hat.

Um stilles Beileid bitten

H. Blume und Frau.

Wiesbaden, den 31. Mai 1885.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 3. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Blumenstrasse 7, aus statt.

13391

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Auch eine grosse Auswahl in ächten Wollspitzen.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr:

Gesamt-Probe.

17

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Am Frohnleichnamstag von Nachmittags 4 Uhr ab Concert und Tanz auf dem „Dreifönigsteller“, Bierstädterstrasse, wozu wir unsere sämtlichen verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins ganz ergebenst einladen.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder à Person 25 Pfg.

Der Vorstand.

Zwei schöne, kräftige Oleander wegen Mangel an Raum abzugeben Adolphsallee 13, Parterre.

13401

Heute, heute,

Vor- und Nachmittags:

Grosse Auction von Resten

für Damen- und Kinder-Kleider, ca. 1200 Meter, in allen Farben, neueste Muster, im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8

gegen Baarzahlung und werden dieselben ohne Rücksicht auf Laxation zugeschlagen.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs
von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Art	per Pfund
2.	Campinas, reinschmeckend	M. 1.—
3.	Westind. Java	" 1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	" 1.20.
5.	Demerary & Java	" 1.30.
6.	Soemanieck & Demerary	" 1.40.
7.	Soemanieck & Nellgherry	" 1.50.
9.	Martinique, hochfein	" 1.60.
10.	Java-Preanger	" 1.60.
11.	Preanger-Perl	" 1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	" 1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	" 1.90.
13.	Rechten Nangoon, feinbraun	" 1.80.
14.	3ffst. Menado, 3ffst. braun	" 1.90.
15.	3ffst. braun Java	" 1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	" 2.—

Rohes Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Stoffnade

zu den billigsten Preisen.

241

Die Dampf-Caffee-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffee's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Forelt, Jean Haub, Louis Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Ed. Simon, H. J. Viehoever und E. Moebus.

62

Ein starker Ausziehtisch mit sechs Einlagen ist preiswürdig zu verkaufen Steingasse 1, 1. Stod. 13371

Altes eisernes Thor zu kaufen gesucht.

13338

Ph. König, Bleichstraße.

Eine fast neue Feder-Rolle zu verkaufen. Näh. bei J. Stiglitz, Bahnwärter am Taunusbahnhof hier. 13413

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 3. Juni, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

5 Dhd. amerikanische Wirthstühle, 3 Wirthstische und 1 Büffet

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

Zur Saison!

Sämmtliche Bade-Artikel empfiehlt billigst

12565

A. Cratz, Langgasse 29.

82,000 Stück Backsteine (per Tausend 11 Mark) zu verkaufen Lehrstraße 33. 13327

Ein Acker mit Klee (ca. 1 1/2 Morgen) zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 53. 13368

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. Juni. 131. Vorstellung.

Cato von Cisen.

Lustspiel in 3 Akten von H. Laube (die Grundidee nach Horatius). In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Siegfried von Eisenstein	Herr Grobdecker.
Siegelinde von Eisenstein, dessen Tochter	Frl. Buge.
Bertha von Elvill, dessen Nichte	Frl. Lipski.
Siegmund von Eisenstein, dessen Sohn	Herr Reuble.
Cato von Cisen	Herr Bed.
Justizrath von Semmel	Herr Rösch.
Polizeirath Kreuzer	Herr Rudolph.
Kaspar, von Cisen's Reitknecht	Herr Holland.
Nocha, Jofe	Frl. Tralobd.
Jacob, Diener	Herr Schneider.
Andreas, Gärtner	Herr Winkl.
Hypolyt, Kutscher	Herr Langhammer.
Weber, Gensdarmen-Unteroffizier	Herr Brünig.
Schulze, Gerichtsschreiber	Herr Schäfer.

Das Stück spielt bei Rüdesheim am Rhein auf dem Landgute Eisenstein's.

Die wilde Toni.

Vieberspiel in 1 Akte nebst Musik von F. Rosmüller.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marie Werner	Frl. v. Kolä.
Toni	Frl. Lipski.
Seff, ein Holzknecht	Herr Bed.
Ignaz, der Jäger	Herr Rudolph.

Ort der Handlung: Ein kleines Dorf im bayerischen Hochgebirge.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 3. Juni: Sasemann's Töchter.

Tages-Kalender.

Dienstag den 2. Juni.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Jünglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen. Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Roter'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Uebungsstunde.

Soziales und Provinzielles.

* (Se. Excellenz General der Infanterie v. Franck) nebst Gemahlin und Dienerschaft begab sich am Sonntag nach einem monatlichen Aufenthalt im „Hotel Altesaal“ nach seinem Landsitz Erbach im Rheingau zurück.

* (Personalie.) Der Archiv-Assistent Dr. phil. Eduard Auserl dahier ist als Archivar II. Classe angestellt worden.

* (Nationaler Aufbesuch.) Der diesjährige Kursus der Hufschmiedeschule beginnt am 1. October l. J. um 8 Uhr Morgens und wird sich auf eine Dauer von drei Monaten erstrecken. Den theoretischen Unterricht wird Herr Director Michaelis in wöchentlich 2 Stunden erteilen, während die praktische Unterweisung von hiesigen Hufschmieden erfolgt. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Diejenigen Schmiedewerkstätten, welche sich an dem Kursus beteiligen wollen, haben sich bei Herrn Michaelis im städtischen Schlachthaus zu melden. Auswärtige Teilnehmer können bei hiesigen Hufschmiedemeistern außer dem Unterrichte noch Arbeit finden.

* (Luther-Stiftung.) Der Vorstand des Central-Vereins der deutschen Luther-Stiftung hat in seiner Versammlung vom 19. Mai auf den Antrag des Haupt-Vereins Wiesbaden verschiedene Unterstützungen auf ein Jahr vorläufig bewilligt und zwar einem Gesellschen 200 Mk., zwei Lehrern 70 bzw. 60 Mk. und einer Pfarrerswitwe 150 Mk. Verschiedene andere eingegangene Gesuche konnten noch nicht beraten werden, da sie noch nicht genügend vorbereitet waren. Es wird dieses in einer späteren Sitzung geschehen. Durch diese Bewilligungen werden der große Segen und die schönen Ziele der deutschen Luther-Stiftung auch für unseren Theil lebendig und es wäre sehr zu wünschen, daß die Gönner und die große Mithilfe der Stiftung in immer weitere Kreise dringe und dem Haupt-Verein Wiesbaden Mitglieder zuführe. Weitere Auskunft über die Luther-Stiftung werden der Vorsitzende des Haupt-Vereins, Herr General-Superintendent Dr. Ernst, und der Schriftführer, Herr Polizei-Präsident Dr. von Strauß und Lörner, sicherlich gern erteilen.

* (Der Wiesbadener Schützen-Verein) hielt am Samstag Abend im „Ronnehof“ eine zahlreich besuchte Generalversammlung ab. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung betraf die Beschlußfassung über die Feier des 25-jährigen Jubiläumsfestes des Vereins, verbunden mit einem großen Preisschießen. Die Festlichkeiten, welche nach den zu treffenden Anordnungen zu schließen, großartige zu werden versprochen, werden in den ersten Tagen des Monats August stattfinden. Die eigentliche Jubiläumsfeier, welche durch die feierliche Ueberreichung einer von hiesigen Damen gestifteten, äußerst wertvollen Fahnenkette (aus dem Establishment der Frau Hofrathsherrin v. d. d. d.) eine noch höhere Bedeutung findet, wird am 8. August in einem hiesigen Locale, das noch zu bestimmen ist, veranstaltet werden. Bei dieser Vorfeier, zu welcher mehrere hiesige Schützengemeinden eingeladen werden sollen, werden die schon bei Gründung des Vereins beteiligten Herren durch Ueberreichung von Ehren diplomaten in Ehrenmitgliedern ernannt werden. Das ausführlichere Programm über diese Festlichkeit wird i. J. bekannt gemacht werden. Am Sonntag den 9. August Nachmittags 2½ Uhr beginnt das Preisschießen, zu dem Einladungen an alle deutschen Schützen ergehen werden. Es wird Montags, Dienstags und Mittwochs Morgens von 8–12 Uhr und Nachmittags von 2–5 Uhr bis zur einbrechenden Dunkelheit geschossen. Die Vertheilung der Preise, verbunden mit großen Volksbelustigungen unter den Fischen, wofür Eintritts-Geld erhoben wird, findet dann am Sonntag den 16. August Abends um 6 Uhr statt. Geschossen werden 4 Standscheiben (175 Meter), 4 Feldscheiben (300 Meter) und 1 Jagdscheibe (60 Meter). Auf jeder Scheibengruppe kommen 10 Preise, sowie 3 Ehrenpreise in Baar zur Vertheilung. Sowohl bei den Stands- wie bei den Feldscheiben erhält jeder Schütze für 100 bzw. 110 geschossene Punkte einen Jubiläumsbecher im Werthe von 20 Mk. — Für den diesjährigen in Offenbach stattfindenden Schützengtag, verbunden mit vom 28. Juni bis 5. Juli in Offenbach andauerndem Verbandschießen, wurden zu Abgeordneten ernannt die Herren Prätorius und Roth, zu Stellvertretern die Herren Grünig und Ederlin. Von dem hiesigen Schützen-Verein wird auf dem Schützengtag der Antrag gestellt werden, daß bei den 10 ersten Beschern ein Zeitverlust, der ohne Schuld des Schützen eingetreten ist, dem Schützen angerechnet werde. Die Listen zur Anmeldung der Festarten für das Offenbacher Verbandschießen werden bis zum 15. d. Mts. in der Schießhalle unter den Fischen aufgelegt werden. — Die Generalversammlung ernannte eine Commission, bestehend aus den Herren Herrmann, Plum, Bärtslein, Georg Hofmann, Mondorf und Ederlin, zum Ankauf einer Ehrengabe im Werthe von 150–200 Mk. für das 8. Verbandschießen in Offenbach. — Schließlich wurden noch folgende 20 Darlehensscheine ausgelost: No. 569, 487, 564, 570, 35, 335, 389, 610, 226, 323, 112, 15, 284, 482, 523, 91, 71, 493, 288, 290. — Die Generalversammlung schloß um Mitternacht.

* (Hausbesitzer-Verein.) In der am Samstag abgehaltenen Generalversammlung des „Vereins der Hausbesitzer und Interessenten“ wurde zunächst der Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission vorgelesen und dem Rechner Decharge erteilt. Das Budget pro 1885/86 wurde in Einnahmen auf 4645 Mk. in Ausgaben auf 4390 Mk., mithin Ueberschuß 255 Mk., festgesetzt. Sodann gelangte ein Schreiben des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Bell zur Kenntnissnahme der Versammlung, betr. das Gesuch des Vereins um Uebernahme der Straßenreinigung der Stadt. Darnach ist der Gemeinderath, nach eingeholten Informationen über die Reinigung mehrerer größerer, insbesondere auch benachbarter Städte, zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Uebernahme der Reinigung der gepflasterten Straßen und Trottoirs auf Kosten der Stadtgemeinde, obwohl aus finanziellen wie auch insbesondere aus politischen Rücksichten, als den gegenwärtigen Verhältnissen nicht entsprechend, zur Zeit unthunlich sei. Um jedoch die Straßenreinigung möglichst zu vervollkommen, sei die

Zahl der Arbeiter um sechs Mann vermehrt worden, auch solle darauf Bedacht genommen werden, soweit angängig, die Reinigung während der Nachtzeit auszuführen. Eine mögliche Verbesserung dieses Betriebszweiges werde stets im Auge behalten werden. In der hierauf folgenden Discussion bemerkte der Vorsitzende Herr Mühl, er halte es für ungerath, von den Hausbesitzern zu verlangen, Straße und Trottoirs vor ihren Gebäuden in den gepflasterten Straßen selbst zu reinigen und außerdem als Steuerzahler zu den Kosten der Reinigung in den macadamisirten und Landhausstraßen auch noch beizutragen, und beabsichtige der Vorstand, weitere Schritte in dieser Sache zu thun. Hiermit erklärte sich die Generalversammlung, welche alsdann geschlossen wurde, einverstanden.

* (Preisturnen.) Am dem am letzten Sonntag auf dem Krahnberge bei Andernach stattgehabten niederrheinischen Volks-Preisturnen, betheiligten sich auch zwei Mitglieder des hiesigen „Männer-Turnvereins“. Die Herren H. Dörner und A. Münch errangen bei einer ebenf. zu erreichenden Maximalleistung von 40 Punkten Erster mit 39 Punkten den dritten, Letzterer mit 38 Punkten den vierten Preis.

* (Rheinfahrt.) Die Cur-Direction veranstaltet morgen Mittwoch eine Rheinfahrt mit Musik nach Ahmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim. Billets à 6 Mk. (ganze Fahrt und Diner auf dem Jagdschloß ohne Wein) werden bis heute Mittag 12 Uhr an der Curcasse abgegeben.

* (Der alte Neuhaus.) Die Leser unseres Blattes dürfte es interessieren, zu erfahren, daß „der alte Neuhaus“ zu Eppenhain bei Eppstein am nächsten Donnerstag seinen hundertsten Geburtstag feiert und daß der Frankfurter „Tannus-Club“ diese Feier womöglich in Anwesenheit des Jubilars auf dem Gipfel des „Roffert“ zu begehen gedenkt. — Im letzten Winter war unser alter Freund schwer krank; er hat sich aber wieder ziemlich erholt. Viel zu seiner Genesung hat ein Theil unserer Leser beigetragen. Es konnte nämlich dem Greise aus dem noch vorhandenen Fonds der vor zwei Jahren ihm gespendeten Unterstützung die nöthige Pflege, Stärkung und Erfrischung gegeben werden. — Mit Bewußtsein blickt der Alte zurück auf ein Leben der Arbeit, Sorgen und Mühen. Er hat es zur Genüge an sich erlebt, was Goethe meint, wenn er sagt: „Denn ich bin ein Mensch gewesen, und das heißt ein Kämpfer sein.“ Der Abschluß eines Lebens von 100 Jahren ist für den Jubilar überaus frohvoll und erhebend. Er hat es in der höchsten Noth erfahren, daß auch die Menschen unserer Zeit nicht weniger als die in seiner Jugend von edlen Gefühlen der Theilnahme, von der von jeder gewiesenen Erfrucht gegen das Alter belebt sind. In seinen überaus bescheidenen Verhältnissen und in seinem einsamen Tannusdörfchen hat er kaum eine Ahnung davon gehabt, daß es für die große, glänzende, geschäftige Welt drunten auch Momente gibt, die sich in Nüchternheit mit einem Greise beschäftigen, der ihr fremd ist, der aber ein wechselvolles Jahrhundert an sich vorüberbringen sah. Wir wünschen „dem alten Neuhaus“ zum hundertsten Geburtstag: Er möge noch manches Jahr gesund und froh mit seinen beiden greisen Kindern von der Höhe des Roffert, wo sein Hüttchen steht, auf die Bänder herabschauen und für die Beten, welche ihm in der Lebenskunst nachzuahmen suchen.

* (Immobilieng-Geschäft.) Im Monat Mai sind hier 11 Wohnhäuser freiwillig verkauft und dafür 807,350 Mk. gelöst worden. Der höchste Kaufpreis für ein Wohnhaus betrug 150,000 Mk., der niedrigste 12,750 Mk. Im Mai vorigen Jahres sind 15 Wohnhäuser freiwillig verkauft und dafür 1,078,800 Mk. gelöst worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1681 Personen.

* (Eine Brieftaube) flog am Sonntag dem Herrn Lärchermeister Müller (Emmerstraße 15) zu, welche auf einem Flügel drei Stempel trägt. Der eine stellt einen Frauenskopf mit dem Aufsatz „Nach Afrika“ dar, der zweite besteht aus einer Ziffer und dem Wort „Kamerun“ und der dritte ist ein Oval, welches eine fliegende Taube umschließt. Interessenten wird Herr Müller das kleine Thierchen gerne vorzeigen.

* (Verhaftet.) Ein bekannter Raufbold von hier ist in der vorverfloffenen Nacht in der Adolphstraße wegen Unfugs und Widerstands festgenommen worden.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) ist am Samstag Fröh 8 Uhr von Frankfurt nach Neuwied resp. Arolsen zum Besuche seiner hohen Schwestern abgereist und gedenkt am Donnerstag in Königstein einzutreffen.

* (Aus Viebrich) kommt die Nachricht, daß der dortige Bürgermeister-Adjunkt seit Freitag Nachmittags vermisst wird. Wegen dieser Angelegenheit habe am Samstag Nachmittags eine außerordentliche Gemeinderaths-Sitzung stattgefunden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 8. Juni.) Opernhaus: Dienstag den 2.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Alba“ (Rhadames: Herr Perotti). Donnerstag den 4.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Martha“ (Honor: Herr Perotti). Samstag den 6.: Zum Erstenmale wiederholt: „Herodias“. Sonntag den 7.: Gastspiel des Herrn Perotti: „Tell“ (Arnold: Herr Perotti). Montag den 8.: Vorstellung bei ermäßigten Preisen: „Balkire“ (außer Abonnement). — Schauspielhaus: Dienstag den 2.: „In der Mark“. Mittwoch den 3.: „Der Proberseil“. Donnerstag den 4.: Gastspiel des Herrn Girardi aus Wien (zum Erstenmale): „Die Jungfrau von Bellville“, Operette von Müllöder (außer Abonnement). Freitag den 5.: Gastspiel des Herrn Girardi aus Wien (zum Erstenmale wiederholt): „Die Jungfrau von Bellville“. Samstag den 6.: Gastspiel des Herrn Girardi aus Wien (zum Erstenmale): „Klaus und net,

Peppi", Original-Posse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von Alois Berla (Graf: Herr Girardi). Sonntag den 7.: Gastspiel des Herrn Girardi aus Wien (zum ersten Male wiederholt): „Blauß net, Peppi" (Graf: Herr Girardi).

* (Alfred Meißner f.) Aus Wien wird das Ableben des Schriftstellers Alfred Meißner gemeldet, welcher auf seiner Villa bei Bregenz gestorben ist. Meißner war am 15. October 1822 zu Leßing in Böhmen geboren, besuchte das Marien-Gymnasium zu Schladenerwerth und studierte zu Prag Medizin, widmete sich inzwischen schon im jugendlichen Alter der Literatur ausschließlich. Nach wechselndem Aufenthalt zu Leipzig, Paris und Frankfurt a. M. lehrte Meißner 1850 nach Prag zurück, unternahm von hier aus zahlreiche Reisen und ließ sich endlich (1869) nach erfolgter Verheirathung in Bregenz nieder. Der Dichter war seit 8 Tagen krank; der Arzt diagnostizierte das Leiden als eine acute Gehirnkrankheit, deren Heilung sofort aussichtslos war. Meißner's Nachlaß ist außerordentlich reichhaltig. Außer einer großen Reihe interessanter und werthvoller Briefsammlungen finden sich so viel Manuscripte von dem Dichter selber vor, daß ihre Anzahl und ihr Werth im Augenblick nicht controlirt werden kann.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) verbringt die Nächte in kräftigem Schlaf und erfreut sich nach den neuesten Berliner Mittheilungen wieder eines vorzüglichen Befindens.

* (Kinderbeförderung durch die Eisenbahn.) Vom 1. Januar des nächsten Jahres ab sollen für alle deutschen Eisenbahnen neue einheitliche Regeln für die Beförderung von Kindern gelten. Bisher waren die Bestimmungen verschieden. Meistens, z. B. auf den preussischen Staatsbahnen, wurden Kinder unter 4 Jahren frei befördert, wenn ein besonderer Platz für dieselben nicht in Anspruch genommen wurde, dagegen wurden für Kinder unter 10 Jahren Fahrpreismäßigungen in der Weise gewährt, daß zwei Kinder in allen Wagenklassen auf ein Billet der betreffenden Klasse, ein Erwachsener mit einem Kinde auf ein Billet der nächsthöheren Klasse und ein einzelnes Kind auf ein Billet der nächstniedrigen Klasse befördert wurden. Nach den neuen Bestimmungen bleibt für Kinder unter 4 Jahren die obige Praxis beibehalten, dagegen sollen Kinder von 4 bis 10 Jahren in allen Klassen für die Hälfte der Personentaxe befördert werden. Für das Publikum gestaltet sich damit die Sache so, daß vom nächsten Jahre ab zwei Kinder bis zu 10 Jahren für denselben Betrag wie bisher, ein Kind mit einem Erwachsenen theurer und ein einzelnes Kind billiger als bisher befördert werden. Die Eisenbahnverwaltungen scheinen indeß in der neuen Ordnung eine Begünstigung des Publikums und eine Schäbädigung ihrer Einnahmen zu erblicken; wenigstens hat man sich in Bayern auf einen freilich nicht wesentlichen Ausfall gefaßt gemacht.

Bermischtes.

— (Die Eröffnung der festen Rheinbrücke zwischen Mainz und Kastel) ist am Samstag Vormittag 11 Uhr durch den Großherzog in feierlicher Weise vollzogen worden. Die Brücke ist ein prächtiges Bauwerk und übte besonders am Sonntag eine große Anziehungskraft auf Einheimische und Fremde aus. Unter Letzteren befanden sich auch viele Wiesbadener.

— (Die 26. deutsche Lehrer-Versammlung in Darmstadt) hielt am Donnerstag ihre letzte Haupt Sitzung. Auf der Tagesordnung standen zwei Vorträge. Den ersten hielt Herr Lehrer Weichsel aus Würzburg über ein scheinbar kaum noch viel Neues versprechendes Thema, nämlich: „Volksschule und Volksbildung", dem jedoch folgende Thesen entfloßen, welchen Professor Specht (Karlsruhe) eine immense Wirkung auf die öffentliche Meinung prophezeite: 1) Der deutschen Volksschule ist durch die gesamte geistliche Entwicklung des Schulwesens ihr Beruf als Organ der allgemeinen Bildung vorgezeichnet; 2) die Volksschule hat als öffentliche Unterrichts- und Erziehungsanstalt eine allgemeine menschliche und religiös-sittliche Bildung zu vermitteln; mehr als je früher müssen die Bedürfnisse des praktischen Lebens Berücksichtigung finden; 3) die staatsbürgerliche und politische Erziehung des Volkes hat schon in der Volksschule zu beginnen; 4) die historische Entwicklung der Volksschule, desgleichen viele sociale und schulpolitische Gründe sprechen dafür, daß die Volksschule die Bildungsstätte des gesamten Volkes und die einzige Vorschule für die höheren Bildungsanstalten sei; 5) die Unentgeltlichkeit des Unterrichts ist eine natürliche Consequenz des allgemeinen Charakters der Volksschule und des staatlichen Schulzwanges. In der Discussion erachtet Bartels (Gera) es für nöthig, daß die obligatorische Volksschule, wenn sie ihren richtigen Einfluß üben soll, mindestens bis zum 12. oder 13. Jahre besucht werden muß. Dagegen halten Ries (Frankfurt) und Rosenmayer (Mainz) einen Besuch bis zum 8. oder 9. Jahre für genügend. Bieder (Frankfurt) bespricht die sonderbaren Schulgeldverhältnisse in Frankfurt a. M., wo bis zu 350 M. Schulgeld gezahlt werde, während Halben (Hamburg) die sehr emporgeschlagenen Hamburger Volksschulen rühmt, an denen betreffs des Schulgeldes eine nach den Einkommenverhältnissen der Eltern abgestufte Scala für sonst ganz dieselbe Schule besteht. Gegen die obligatorische Volksschule hat Redner vorläufig noch Bedenken, da ihre Verwirklichung weit entfernt läge; wäre sie aber einmal da, so würde er am liebsten die Aufhebung des Schulgeldes für alle Unterrichtsanstalten, nicht bloß für Volksschulen, befürworten. Bartholomäus (Darm) bekämpft sich als Gegner des staatslicherseits erzwungenen Besuches der Volksschule für sämtliche schulpflichtigen Kinder. Die weitere Discussion bewegt sich auf Anregung von Professor Specht (Karlsruhe) und Dr. Schröder (Darmstadt), welche die These No. 5 (Unentgeltlichkeit

des Unterrichts) als nicht durchaus hierher gehörig bezeichnen, hauptsächlich um die Frage, ob überhaupt genannte These mit in die Reihe der Beschlüsse gezogen werden soll, was den Referenten schließlich zum Zurückziehen derselben veranlaßt, indem er sich damit befriedigt erklärt, wenn die Versammlung einmüthig den Wunsch nach Unentgeltlichkeit des Unterrichts ausdrückt. Letzteres geschieht auch, worauf die vier ersten Thesen angenommen werden. Nachdem Johann Schulrath Bauer (Mugsburg) noch nachträglich die Wünsche Mugsburgs und seines Stadtvorstandes überbracht hatte, erhält Director Reith (Frankfurt a. M.) das Wort zu dem zweiten Vortrage: „Ferien-Colonien", dessen Hauptgedanken Redner in folgenden Thesen niederlegt: 1) Die Ferien-Colonien nehmen einen bedeutenden Antheil an der sorgfältigen Gesundheitspflege, sie fördern die Jugendbildung und erfüllen eine wichtige sociale Pflicht; 2) ihre Einrichtung muß sich den örtlichen Verhältnissen anpassen; 3) es ist von hoher sittlicher Bedeutung, daß nur solche schwächliche Kinder in Pflege genommen werden, deren Eltern durchaus nicht im Stande sind, etwas Genügendes für die Kräftigung derselben zu thun; 4) es ist anzustreben, daß für alle wirklich bedürftigen Schwächlinge in geeigneter Weise gesorgt werde, entweder durch Aufnahme in die Colonien und Kinderheilstätten oder in die Milchstationen und dergleichen; 5) für diejenigen Pflegekinder der Ferien-Colonien, welchen der Zauberaufenthalt keine ausreichende Hilfe gewährt hat, müssen zur Fortsetzung der Pflege zweckmäßige Vorrichtungen in der Stadt getroffen werden; 6) die Ferien-Colonien und ihre Hilfsanstalten bestehen am besten, wenn sie den Charakter ausgleichender Liebeshäufigkeit bewahren; wegen ihrer großen Inanspruchnahme und ihres segensreichen Wirkens gebührt ihnen opferwillige Unterstützung von Allen, die etwas zur Vinderung der Noth ihrer Mitmenschen beitragen können; 7) wir Lehrer sind berufen, den Vereinen, welche sich um die Kräftigung schwächlicher Schulfinder bemühen, auch ferner jede mögliche Beihilfe zuzuwenden. Diese Thesen werden ohne Debatte en bloc acceptirt, worauf Präsident Debbe nach einem Rückblick auf die Geschäfte und den üblichen Dankfagungen an Behörden und Regierung mit einem Hoch auf Darmstadt die 26. Allgemeine Deutsche Lehrerverammlung für geschlossen erklärt.

— (VIII. Mittelrheinisches Verbandsschießen in Offenbach.) Die Vorbereitungen zu diesem Feste beschäftigen die einzelnen Comités auf das Lebhafteste. Das Jug- und Ordnungs-Comité hat für den Festzug 24 Reiter in Wägen, wovon sich 12 an der Spitze und 12 in der Mitte des Zuges befinden sollen, vorgesehen. An der Spitze des Zuges wird außer den erwähnten 12 Reitern ein Herold mit dem Stabswappen inmitten zweier Wagen reiten. Der Festzug dürfte überhaupt ein großartiger werden; u. A. werden der Bicycle-Club mit 24 Maschinen, der Jagd-Club, die Rudervereine in Uniform u. a. demselben Theil nehmen. Das Preis-Comité beabsichtigt die Herausgabe einer Festschrift. Dieselbe soll in 8 Nummern und zwar zum ersten Male am 21. Juni, zum letzten Male am 6. Juli in einer Auflage von mehreren Tausend Exemplaren erscheinen. Das Abonnement, auch für auswärtig, ist auf 1.20 M. resp. 1.50 M. festgesetzt. Die Festschrift bringt die neuesten Schiessereisultate, Concert- und andere Programme, ausführliche Berichte über den Festzug, das Bankett, die Festreden u. c.

— (Die Sprinprozeßion in Eßternach) fand am 26. Mai in altbergrachtener Weise statt. Gegen 8 Uhr Morgens sammelte sich, wie der „Schwäbische Merkur" berichtet, die aus allen Richtungen der Umgegend zu dieser weltbekannten Ceremonie herbeigekommene Menschenmenge in der Nähe der Sauerbrücke, um die im Freien in deutscher Sprache gehaltene Predigt anzuhören. Unmittelbar nach Beendigung derselben intonirten die zahlreichen in der Menge vertheilten Musikkorps die bekannte Melodie: „Adam hatte sieben Söhne", worauf sich sodann die Prozession in Bewegung setzte: voran eine Anzahl von Fahnenträgern und Geführten, an welche sich gegen 2000 Säger und 8000–9000 Tänzende angeschlossen; den Beschluß machten etwa 1500 Reiter. Die Tänzenden fassen sich an den Händen zu Rieren oder Kränzen und hüpfen nun in mehr oder weniger grotesken Sprüngen fünf Schritte vor und vier zurück. Die über 60 Stufen zählende, zur Pfarrkirche hinaufführende Steintreppe unterbricht seinen Augenblick den Tanz, der sodann durch die Kirche um das Grab des heil. Willibrod geht und jenseits der Kirche an einem Holzkreuz seinen Abschluß findet.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Vennland" von Antwerpen am 28. Mai und „Elbe" von Bremen am 30. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Urtheil eines Arbeiters.) Frankfurt a. M. Wenn man sich unwohl fühlt, ohne daß man so recht weiß, was einem fehlt, wenn sich bald hier, bald dort Schmerzen einstellen, die Verdauung stockt u. so ist man als Arbeiter schlimm daran. Gegen diesen Zustand habe ich Vieles gebraucht, viel Geld nutzlos ausgegeben, ohne daß es besser wurde. Als letzten Versuch kaufte ich mir Apotheker A. Brandt's Schmeckerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken) und ich bezeuge hiermit, daß sie allein mich in ganz kurzer Zeit und mit einer Ausgabe von nur zwei Mark von meinem Uebel befreiten. Wilhelm Brenß, Schlachthausgasse 10. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Rich. Brandt's trägt. (Man.-No. 6900.)

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4^{te} Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

(F. à 235/L.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Wiesbaden's billigste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderobe

31 Langgasse 31,

empfiehlt für die begonnene Saison:

Complete Herren-Promenaden-Anzüge in allen Farben und neuesten Façons	von Mark 21 an.
Complete Herren-Gesellschafts-Anzüge in Rammingarn etc.	von Mark 28 an.
Complete Herren-Gehrock-Anzüge in Rammingarn	von Mark 30 an.
Complete schwarze Tuch-Anzüge	von Mark 30 an.
Complete Herren-Sack-Anzüge in ganz leichter Wolle	von Mark 20 an.
Einzelne Hosen in allen erdenklichen Dessins	von Mark 6 an.
Einzelne Sackröcke in allen Farben	von Mark 8 an.
Lüstre-Sackröcke in farbig und schwarz	von Mark 4 an.
Cachemir-Sack- und Tailleurröcke	von Mark 6 an.
Haus- und Garten-Sackröcke in Wolle und Leinen	von Mark 6 an.
Staub-Mäntel in Leinen, Drell und Lüstre	von Mark 5 an.
Sommer-Paletots in allen Farben	von Mark 15 an.
Schlafröcke in großer Auswahl	von Mark 12 an.
Knaben-Anzüge in Leinen und Wolle	von Mark 3 an.
Knaben-Lüstre-Sackröcke	von Mark 3 an.

WIESBADEN,

vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

13214

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

Dr. Kaphengst.

Costumes

werden geschmackvoll und billig nach neuester
Façon angefertigt **Langgasse 8.** 12963

Mauergasse No. 14, Jos. Bindhardt, Mauergasse No. 14,

empfiehlt sein Lager in fertigen **Polster- und Kasten-
möbel, complete Betten, sowie einzelnen Betttheilen, als:
Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Stroh-
matrassen, alle Arten Sopha's zu den billigsten Preisen.**
Großes Lager von **Bettfedern und Daunnen.** 13162

Im Anfertigen von **Polstermöbel und Betten,**
sowie im **Renanfertigen** derselben in und außer dem Hause
empfiehlt sich **J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22.** 12388

Stöck der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I,
Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,
 z. B. geleitet von **Hr. Stolley**, cand. med. et chir. dent.,
 Inhaber des Hofprädicats **Ihr. Kgl. Hdt. d. Fr. Herzogin-Älwe.**
 Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S.-G. 9565

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
WIESBADEN, Wilhelmstrasse 30.

Grosses Lager von Flügeln und Pianino's.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend
 der berühmten Fabrikate von **Th. Steinweg Nachf.**
 (Crotian, Helfferich, Schulz) in Braunschweig,
 der Pianofortefabrik „**Apollo**“ in Dresden (Patent
 „Stummer-Zug“ und „Schall-Zug“); ferner alle
 anderen ersten Fabrikate zu äussersten Fabrikpreisen.
 — **Eintausch gebrauchter Instrumente.** —
Vermietungen. — **Lager in Violinen,**
Bratschen, Celli's, Bässen, Accordeons,
Spielwerken, Saiten u. u. 12268

Musikalien-Leih-Anstalt.

Selbstgefertigte

Touristen- & Damentaschen,

Reise- und Handkoffer, Schulranzen und Taschen,
 Kofferträger u. u. empfiehlt billigt
 11267 **Nagel, Sattler, 6 Mauritiusplatz 6.**

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
 ferner **Kupferstiche**, Bilder, Handzeichnungen und über-
 haupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden
 stets zu guten Preisen angekauft in der
 Buch- und Antiquariats-Handlung von
Jacob Levi,
 alte Colonnade 18. 115

Biebricher Gewerbeloose à 50 Pfg.

Ziehung Juni. Haupt-Collecte de Fallols, Langg. 20. 13117

Tafel-Service

für 12 Personen von **Mk. 54** an,

Kaffee-Service

mit Malerei und incl. Teller von **Mk. 11.75** an
 in reichhaltiger Auswahl bei

Jacob Zingel,

Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
 11994 **große Burgstraße 13.**

Badewannen,

Kinder- und Sitzwannen in jeder Größe zu verkaufen und
 zu vermieten, **selbstverfertigte Gießwannen**, blanke und
 lackirte, in jeder Größe vorrätig bei

12915 **Wilh. Pritzer, Spengler, Grabenstraße 14.**

Ein gebr., transportabl. **Serd** zu verl. gr. Burgstr. 6. 13116

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: **Webergasse 51.** 6286

Schwimmbad im Nerothal.

Eröffnung Montag den 1. Juni.

Badezeit für Damen täglich von Morgens 8—10 Uhr,
 Nachmittags: **Mittwochs und Samstags** 2—4 Uhr,
Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 5—6 Uhr.
 Badezeit für Herren in den übrigen Stunden von
 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. 13240
Schwimm-Unterricht für Damen und Herren.

Rhein-Bäder. — Biebrich.

Die **Eröffnung** meiner

Schwimm- und Bade-Anstalt

zeige hierdurch ergebenst an.

Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird
 gründlich erteilt.

Wasserwärme 16 Grad.

13119

Hochachtungsvoll Louis Stumb.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-
 reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Aiß, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.

25545

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und **Fliegenschränke** in großer Aus-
 wahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,

7748

Kirchgasse 2c.

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigt

J. D. Conrad, Inhaber: Moriz Koch,
Bäuerergasse 19.

8581

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze **Salon-Garnitur** in rother
 Seide.

8

Eine **Salon-Einrichtung** in matt **Rußbaum**,
 bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank,
 einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und
 einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine **Herren-Zimmer-Einrichtung**, bestehend in
 einem Bibliotheksschrank, einem Schreibtisch, einem
 Sophatisch und einem Schreibstisch.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt
Rußbaum, bestehend in zwei Betten, einem
 Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-
 spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel,
 Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige
 Tische, Kanape und Schlaffopha, Stühle, Wasch-
 kommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend
 schöne Wirthsstühle, Etageren, Handtuchhalter,
 Kleiderstöcke u.

238

Ferd. Müller.

Ein wenig gebrauchtes **Kinderbett** ist von einer Herrschaft
 billig zu verkaufen **Saalgasse 4, Parterre.** 13049

Ein noch wenig gebrauchter **Fahrradstuhl** ist zu verkaufen
Mühlgasse 11, eine Stiege hoch. 11916

Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten
Wilh. Becker, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor**, Neue Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032 Langgasse 48, **A. Hassler**, Langgasse 48.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Lacken-Möbeln unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Zahlung.** 18486

Große Auswahl

ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, eckige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Gallerien u. c. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Wein Möbel- und Betten-Geschäft

Bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 12777

Friedrich Rohr, Launusstraße 16.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzindeholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider, magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Die Düngeranfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 111

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Clozet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Wellstrasse 12 dahier, zu machen.

Kampher, Naphthalin, Patschoulikraut, spanischen Pfeffer

wirkfamste Mittel gegen Motten,

empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 8224

Gegen Motten

empfiehlt **Kampher, Naphthalin, Motten- und Insectenpulver, span. Pfeffer, Patschoulikraut** die Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung von **W. Hammer**, Kirchgasse 2a. 11268

Gegen Motten.

Kampher, Naphthalin, Pfeffer, Patschouliblätter, Lavendelblüthen, Mottenpulver u. c. Droguerie **A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 12832

Waschseife:

Beste weiße . . . à 38 Pfg.
do. hellgelbe . . . à 36 "
do. dunkelgelbe . . . à 34 "
Marmorirte . . . à 32 "

Bei Mehrabnahme noch billiger.

Für Wäschereien besonders vortheilhafte Bedingungen.

Nur ausgetrocknete Waare und vorgewogen.

Friedr. Schleucher Wwe.,
1 Michelsberg 1.

12873

Delfarben & Fußbodenlache

in allen Sorten zum Aufstreichen fertig. 11372

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel u. c.,

empfiehlt **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

Bernstein-Fußboden-Lack,

dauerhaft und rasch trocknend, in verschiedener Färbung, per Pfund 1 Mt., **Parquetbodenwische, Leinölstrich**, sowie sämtliche **Delfarben**, zum Anstrich fertig, empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 12141

Billig zu verkaufen:

1 Sopha mit 6 Sesseln in Plüsch,
1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Schlaf-Divan,
1 Chaise-longue, 2 französische Betten,
1 Kranken-Sessel, verschiedene Spiegel

Häfnergasse 4. 12977

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. c. bei **W. Münz**, Mehrgasse 30. 106

Weißnähereien und **Stidereien** werden prompt und billigt angefertigt, sowie ganze **Anstaltungen** übernommen **Dogheimerstraße 15, erster Stod.** 11650

Herrn-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von **Frau Miller**, Ellenbogengasse 2, 2 St. 10678

Deckbetten von 15 Mt. 50 Pf. an, **Kissen** von 5 Mt. 50 Pf. an, **Sprungfederrahmen** von 20 Mt. an, **Seegras-Matratzen** von 10 Mt. an, **Strohsäcke** von 5 Mt. 50 Pf. an, prima weiße **Bettfedern** werden billig abgegeben **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 12387

Ein zweischläufiges Bett mit Sprungrahmen und Seegrasmatratze ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres neue Colonnade 42. 13028

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

75 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben, verkaufe **4knöpfig à Mk. 2.30, Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

12755

Détail-Verkauf nur neue Colonnade 18.

Grosse Düsseldorfer Loose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinne 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.

Ziehung
Montag den 8. Juni d. J.

Loose noch zu beziehen durch das General-Debit **A. Fuhse** in Mühlheim a. d. Ruhr und den bekannten Verkaufsstellen. 13152

Ruttermull, grau und weiß, per Meter . 25 Pf.
 Farbige Lihen per Meter . 6 "
 Rollengarn, farbig, 50 Gr. . 14 "
 Strickbaumwolle, alle Farben, 50 Gr. . 20 "
 Strickwolle, 1/5 Pfund . 55 "
 Corsets von 60 Pf. bis Mk. 2,70.

11908

Aug. Stahl Wwe., Wellrißstraße 13.

Oberhemden,

Einsätze, Kragen, Manschetten, Schlipse,
 Socken, Taschentücher, Tricotagen
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen 288
 Langgasse 17, **Simon Meyer,** Langgasse 17.

Wiesbaden,
 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
 gr. Sandgasse 22.



Schutzmarke.

Elsässer Neuheiten

in Kleider- und Möbelstoffen in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht,
 Spezialität in **Elsässer Schürzen-**
Deffins mit und ohne Bordüre, **Elsässer**
Gembentuche, Rouleau-Stoffen,
Badetücher, Frottir-Servietten etc.

Elsässer Zeugladen von **Karl Perrot** (aus Elsass),
 1 Mühlgasse 1. 11490

Bahnhofstraße 20, rechter Seitenbau, 1 Treppe links, ein Oberbett und 2 Kissen, wenig geb., billig zu haben. 12778

Die Mode-Handlung

von

Ch. Rheinlaender,

Inh.: **A. Weber,**

Wilhelmstrasse 24,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager in

Trauerhüten, Coiffuren, sowie sämtlichen Trauer-Artikeln.

Elegante schwarze Modell-Costume
 stets vorrätig.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Sonnen- und Regenschirme
 zu mässigen Preisen. 13053

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten, Militär-Dresshosen nebst Jacken.** 9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Ein **Pianino** und einige **Mahagoni-Möbel** sind billig zu verkaufen **Rheinstraße 18.** 12860
 1 Etoc. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr.

R. A. Cuninghams austral., tätowirte Cannibalen und Bumerangschleuderer

täglich von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends im
„Saalbau Nerothal“, Stiftstrasse 16,
zu sehen. 12827
Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Casseler Pferdeloose à 3 Mark. 13117

Ziehung 3. Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Langg. 20.

Das Lager von

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhen und -Stiefeln

nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten
Schuhwaaren befindet sich bei

Joseph Dichmann,

12013

Langgasse 10.

Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager

in Wiesbaden, Säuerergasse 10,



empfiehlt große Auswahl
Herrentiefel (Hand-
arbeit), schönes Façon, von
6 Mk. 50 Pf. an, 500 Paar
Damentiefel in Zeug,
Kid-, Seehund- und Wachs-
leder von 5 Mk. an,
Molière- (resp. Halb-
schuhe) für Herren, Damen
und Kinder in starker, sowie
auch in hochfeinster Arbeit,
für Damen in schöner Aus-

führung schon von 4 Mk. 50 Pf. an. Größte Auswahl aller
Arten Kinderschuhwaaren schon von 60 Pf. an. Große
Parthien Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar schon
von 1 Mk. 50 Pf. an.

Achtungsvoll

W. Wacker, 10 Säuerergasse 10 (neben dem Badhaus
„Zu den zwei Böcken“). 179

Crème Gardinen-Wascherei.

Weiße Gardinen und Rouleaux werden auf das
Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crème-
farbe wie neu hergestellt bei

Chr. Gerhard, Tapezirer,
Schwalbacherstraße 37.

12829

Glacé-Handschuhe, Hosenträger, Cravatten etc.

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Adam Gilberg, Langgasse 5. 11971

Stickereien

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms
werden schnell und billig angefertigt.

12075

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Größtes Lager von Badewannen

aller Arten in Kauf und Miethe empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,

8579

Säuerergasse 19.

Eiserne Bettstellen mit und ohne Drahtgewebe billig
zu haben Tannusstraße 16. 12776

Schirme

kauft man am Besten und
Billigsten aus der Fabrik
ohne Zwischenhändler.

Für Damen:

- Sonnenschirme von Zanella für
den practischen Gebrauch. St. Mk. 1—2.50.
- Sonnenschirme von Atlas und
Körperseide, halbgroß St. Mk. 3—6.
- Sonnenschirme von Atlas mit
spanischer Seiden Spitze, ungefüllt St. Mk. 4—5 1/2.
- Sonnenschirme von Atlas und
Seiden-Damast, ohne Spitzen,
halbgroß mit elegantem Seiden-
futter St. Mk. 6, 8, 9—12.
- Sonnenschirme von Leinen und
Satins, mit und ohne Spitze,
elegant und practisch St. Mk. 1 3/4—6.
- En-tout-cas, halbgroß von Atlas
und Seiden-Damast mit neuesten
Stöcken St. Mk. 5—8 1/2.
- En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas
und Seiden Satin de Chine. St. Mk. 5—6.
- En-tout-cas, changeant, in
neuesten Farben St. Mk. 5 1/2—17.

Für Herren:

- Große En-tout-cas (Touristen)
in blau und modelfarbig Körper
mit festen Naturstöcken St. Mk. 1.10—2.
- Große En-tout-cas (Touristen)
in Satins und neuesten Stoffen
mit Naturstöcken St. Mk. 2—3.
- Große En-tout-cas (Touristen)
in Gloria, Halbseide St. Mk. 5—6.
- Für Mädchen und Kinder
Sonnenschirme St. von 50 Pf. an.
- Regenschirme für Damen
und Herren (Zanella u. Halb-
seide) St. Mk. 1—9 1/2.
- Regenschirme für Damen
und Herren in reiner Seide
und eleganter Ausstattung St. Mk. 5—18.

Die Auswahl bitte nicht zu vergleichen mit
solcher in Geschäften, die Schirme als Nebenartikel
führen und darin gar keine Leistungsfähigkeit besitzen.
In Schirmen mit modernsten Stöcken bietet eine
Auswahl von circa 2000 Stück zu festen Preisen.
Mit ächten Silbergriffen, ächten Gold- und Eisenbein-
stöcken habe hochlegante Schirme zur geneigten
Abnahme.

Schirm-Manufactur

F. de Fallois,

Hof-Lieferant,

11115

20 Langgasse 20.

Schbohnen und Gurken

in den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung
A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7. 12899

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's

(Hauptgeschäft:
BERLIN, Wallstr. 25)

wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
on geygato französ.

Naturweine
von 50 Pf.

per 1/2 Liter an
excl. Flasche.

Ausf. Preis-Courant gratis u. free.

Filiale in:

Wiesbaden bei Herrn C. Bausch.



Preis bei m. Filialen pro 1/2 Liter 50 Pf. 10 Pf. höher.

Campbell's Original Old Scotch Whisky,

per Flasche Mk. 2.—

Original-Portwein, Sherry, Madeira, Rum,
Cognac, süße und herbe Ungar-, Bordeaux-, Rhein-
und Mosel-Weine empfehlen in bekannter vorzüglicher
Qualität

Heinrich Hirsch & Co.,
1 Zahnstraße 1.

Restaurant Sprudel.

Dortmunder Export-Bier

aus der

Union-Brauerei.

12836

C. Doerr jr.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848

C. Schmitt.

I^a Thee,

11466

Chr. Huth & Cie., Tannusstraße 55, I.

Vanille-Blod-Chocolade

per Pfd. 85 Pfg., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt

10404

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Biscuits

empfehl

Rirchgasse 44. J. C. Keiper, Rirchgasse 44.

Biscuits

per Pfund an empfehl
9226

von A. H. Langnese Wwe.
& Cie. in Hamburg von 60 Pfg.

J. Schaab, Rirchgasse 27.

Kronprinz	per Pfd. Mk. —.80,
Albert	" " " 1.—
Ginger Nut	" " " 1.20
Ceylon	" " " 1.40
Mixed	" " " 1.40
Hansa	" " " 1.40
Kaffee	" " " 1.40
Elsa	" " " 2.—
Russ. Brod	" " " 2.—

12955

Ia ächten Souchong-Thee (neue Ernte) in Original-
packung à 90 Pfg. und 1 Mark 80 Pfg. per Pfd.
frisch eingetroffen 1 Schwalbacherstraße 1, Fr. Heim,
Erladen. 11146

Amsterdamer Kaffee-Lager,

33 Friedrichstraße 33,

offeriert guten, kräftigen Kaffee in roh 65 Pfg. per
Pfund und gebrannt 80 Pfg. 11996

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen
Kaffee-Import-Gesellschaft
WILLY SCHWAB & Co.

liefert ein durch Wohlgeschmack, Kraft and
Aroma unübertroffenes Getränk, mit einer
Ersparnis v. 25 Prozent anderen gerösteten
Kaffee's gegenüber.

Niederlagen in 1/2 u. 1/4 Kilo Packeten

bei Franz Blank, Aug. Engel, Hoflieferant, C. W.
Leber, J. M. Roth, Ph. Schlick, Ed. Simon.
Franz Strasburger. (Ka. 109/4.) 43

Citronen- und Himbeer- 8850

Simonaden-Pulver

pro Pfund Mk. 1.60

empfehl H. J. Viehovever, Marktstraße 23.
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlgeschmeckender Limonade.

Natürliches Niederselterswasser

empfehl in jedem Quantum zu billigen Preisen

Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
9412 Welltrigstraße 33.

Honig,

garantirt reinen, per Pfd. Mk. 1.10,
empfehl J. Vieth, Brauergasse 13.
NB. Bei Mehrabnahme und Wiederverkäufem em-
sprechend billiger. 12893

St. Birn- und Zwetschenlatwerge per Pfd. 28 Pfg.

" Rübenkraut " " 20 "

" prima Holländisch Apfelgelee " " 48 "

" Himbeergelee " " 48 "

St. Fruchtarmelade " " 40 "

empfehl Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 10406

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfehl

11755

J. M. Roth, große Burgstraße 4

Rohen und gekochten Schinken,

sehr mild gesalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfehl
auch im Ausschnitt stets frisch

13241

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Geräucherte Rinnbaden

per Pfd. 60 Pfg. empfehl

13034

G. Voltz, Grabenstraße 8.

Zwiebelkartoffeln

(anerkannt beste fladen-
freie Speisekartoffeln)

30 Pfg. per Kumpf 30 Pfg., so lange Vorrath, empfehl

11147

Fr. Heim,
1 Schwalbacherstraße 1, Erladen.

Das so beliebte

Hausener Brodin 2 Pfd.- und 4 Pfd.-Laiben trifft täglich frisch ein bei
13093 **C. W. Leber, Bleichstraße 15.****Salatöl-Abschlag.**Bestes Liller (Olette) p. L. 1.20
deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —.96**C. Schmitt,**
Marktstraße 13.**Conservirte Gemüse**von **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vortheilhaftesten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich auf die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher 5% jetzt 10% bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantirt.

Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz & Cie.** in Wolfenbüttel.**I^a Preiselbeeren** empfiehlt billigt
1 Schwalbacher-
straße 1, Laden Louisenstraße 43. 8247Wir lassen täglich frisch gestochenen Spargel zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**, gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.Die Conservenfabrik von
8565 **A. v. Vogel & Co., Viebrich.****Rhein-Lachs,**geräuchert, frisch eingetroffen bei
12242 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.****Neue Kartoffeln,**ganz reif, gut kochend, per Pfd. 17 Pfg. empfiehlt
13114 **Eduard Simon, Marktstraße 19a.****Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art),**vorzüglichster Kochart, einige Centner billigt abzugeben
43 Louisenstrasse 43,
7331 Ecke der Schwalbacherstraße 1.**Kartoffeln, blaue Pfälzer,** empfiehlt
J. Vloth, Mauergasse 19. 12859Reinen Borsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
empfehlen **Chr. Huth & Co., Tannusstraße 55, 1. St.** 10512**Emserstraße 36** werden einige Stück **Aepfelwein** ab-
gegeben. Auch steht daselbst ein schöner **Flügel**, für eine
Wirtshaus passend, zum Verkauf. 13006Ein sehr feines **Pianino** ist Abreise halber zu verkaufen;
besal. 1 **Gängelampe**. Einsehen von Nachmittags 2 bis
6 Uhr **Mainzerstraße 40.** 12696Ein fast neues **englisches Pianino** von **Challen &**
Son, London, Fabrikpreis 50 Pfr., ist für 600 Mark zu
verkaufen **Jahnstraße 1, 2 Tr. hoch.** 13215Zu verkaufen ein **Schlafsofa** für 35 Mk., mit Ueberzug
45 Mk., **Selenenstraße 22, 3 Etiegen.** 11992**Flüssige Kreuznacher Mutterlauge**in Originalkannen von 10 Liter, sowie in Krügen
empfiehlt **H. Roos, Mehrgasse 5.** 12307**Verzinktes Drahtgeflecht** zur Einfriedigung der Garten-
geländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Saar- und Draht-
sieben, Büten, Züber, Eimer, Brennen, Rechen, Senfenswürfe,
Schleier, Schaufeln, sowie alle Sorten **Bürstenwaaren**
empfiehlt **H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.** 3016**I^a Dieburger Kochgeschirr,**anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst
9303 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.****Herrschafswäsche** wird angenommen, schön und billig
besorgt. Näh. **Bahnhofstraße 18** im Bäckerladen. 12606**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten
und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 10563Ein **Salbbarock-Sopha** für 60 Mk., 1 gewöhnliches
Sopha für 40 Mk., ein gewöhnliches Bett für 40 Mk. zu
verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 12186Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 19855**Zwei franz. Betten, complet,** werden billig abge-
geben **Tannusstraße 16.** 12774Ein **Orter** mit **eisernem Laden**, sehr geeignet auf das
Land, billig abzugeben **Michelsberg 15.** 13213**Deuster, Deniezer u. Püser**, wohnt **Grabenstr. 20.** 12930**Das Unterhalten und Anlegen von Gärten** wird
unter reeller und pünktlicher Besorgung billigt ange-
nommen. Näh. **Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre.** 12784Ein neues, silberplattirtes zweispänniges **Chaisengeschirr**
zu verk. bei **Sattler Löw, Wiesbaden, Mauritiusplatz 5.** 13441Ein zweiräderiger **Handwagen** für 10 Mk. und ein kleiner,
eiserner **Wagen** für 10 Mk. ist zu verk. **Marktstraße 17.** 13183Ein ganz leichter **Ziehkarren** ist zu ver-
kaufen **Frankenstraße 7.** 13177**Baumpfähle, Stangen, Geländerholz** billig zu ver-
kaufen kleine **Schwalbacherstraße 4** bei **L. Höhn.** 12894**Backstein** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 19867Einige hundert **Weinflaschen**, ganze und halbe, werden
billig abgegeben **Viebricherstraße 11.** 13063Das auf dem Grundstücke **Mühlgasse 4** gelegene zweistöckige
fast noch neue, als Wohnhaus eingerichtete **Hintergebäude**,
14 Meter lang und 9 Meter tief, mit Kniestock und Frontspitze
ist auf Abruch zu verkaufen. Schriftliche Gebote sind einzu-
reichen bei **C. Theob. Wagner, Goldgasse 6.** 12910**Zimmerspähne**per Karren 2 Mark 25 Pfg.
Kirchgasse 3, 2 St. hoch. 12870**Prima Fehler Gartentief, Flusssand und Kies,**
sowie silbergrauen **Gartentief** in jedem
Quantum empfiehlt **A. Homberger, Moritzstraße 7.** 4878Ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen bei **Leber, Kalt-**
brennerei an der Curve. 13021Ein ca. 2 Jahre alter **Neufundländer Hund**, **Pracht-**
exemplar, ist zu verkaufen **Adlerstraße 52.** 13199Ein junger, schöner **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen
Hochstätte 4. 12772Ein großer, starker **Hund**, wachsam und zum Ziehen ge-
braucht, sehr billig zu verkaufen. Näh. **Expedition.** 12864**Sonnenberg No. 131** eine frischmelt. **Ziege** zu verk. 13207**Oasen (Ranichen)** billig zu verkaufen **Friedrichstr. 46.** 13076**Stachelbeeren** sind zu haben **Geisbergstraße 36.** 13193**Schieferabfall** zu haben **Moritzstraße 21.** 12748

In der
Strohhut-Fabrik von Petitjean freres,
 39 Langgasse 39, 18144

werden von jetzt ab **Stroh hüte zum Waschen und Färbniren** angenommen und binnen 3 Tagen zurückgeliefert. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Herren- und Knabenhüten** in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen.

Leinene Anzugstoffe
 für Herren und Knaben,
 sowohl helle als auch dunkle (tuchähnliche) Farben,

empfehle in brillanter Auswahl.

18146 **Michael Baer, Markt.**

Billig zu verkaufen.

Zwei neue **Bettstellen** mit Sprungrahmen, Seegrasmatrassen und Keil bei **Ed. Jung, Tapezيرer, Saalgasse 14.** 12914

Schuld und Sühne.

(1. Forts.) Roman von E. v. Wald-Jedtwig.

In der Bel-Etage befinden sich die Gemächer der zukünftigen Frau des Hauses, fürwahr eine kostbare Enfilade, mit königlicher Pracht verschwenderisch ausgestattet; das reizendste der Zimmer jedoch ist das mit dem kleinen runden Erker, der nach Süden führt, von dem der Blick weit, weit hin über die lachenden Fluren fliegt, bis hin an Englands Küste, von wo der Nordsee Silber- Spiegel zuweilen herüberblitzt. Leicht hingegossen auf einem Tabouret, vor einem mächtigen Trumeau mit antik geschnitztem goldenen Rahmen, sitzt eine schlante mädchenhafte Gestalt, die wohl kaum neunzehn Sommer zählt. Dunkles Haar umkränzt in anmuthigem natürlichem Gelock ein fein geschnittenes Gesicht, die Dame zeigt uns eben das Profil voll wunderbaren Ebenmaßes; der Mund ist klein, rothe frische Lippen verbergen und zeigen die tadellose Reihe weißer, kleiner Zähne; der zarte, rosa incarnirte Teint trägt jenes wunderbare Colorit der feurigen Brünnetten, zwei dunkle Augen voll Gluth, voll Leben blicken uns aus dem Spiegel wieder. Wer diese Augen einmal angestrahlt in süßer Liebeslust, der ist verloren, die langen, seidenartigen Wimpern verhüllen kaum das Feuer, das in ihnen heimlich lodert; doch wenn die Dame diesen Schleier hebt, dann brechen die zurückgehaltenen Flammen mit dreifacher Macht hervor. — Die Dame ist Miß Ellen Broosfield, die eben im Begriff ist, zu ihrem Ehren- tage sich zu schmücken. Das weiße Brautgewand, ein duftiges Gebilde aus milchfarbenem Atlas, Krepp und Spitzen, übersät mit grünen Myrthenzweigen und blendenden Demantgrassen, umfließt ihre schlanken Glieder, und welch wunderbarer Contrast, die schwarze Glos hält eben den Schleier in der Hand, um ihre junge Herrin damit zu umhüllen. Ihr wollig, kurzgelocktes Haar umschlingt ein dunkelrothes Tuch, turbanartig um das fast edige Haupt gewunden; goldene Geschmeide erglänzen an ihrem dunklen, fettig glänzenden Halse, unheimlich blickt es in ihren Negeraugen, und voller Stolz, voller Glückseligkeit über ihre schöne Schutz- besohlene verzerrten sich eben die breiten purpurfarbenen Lippen zu einem Grinsen und lassen dahinter die perlenweißen Zähne erglänzen.

Ihr Leib ist klein und hager, eine weiße Gewandung, fremd- artig in Stoff und Schnitt, umschlottert ihre Glieder, ein rother Shawl umschlingt die Hüfte.

Die schwarzen kleinen Hände mit den bläulich gefärbten Nägeln halten den weißen Schleier eben über Miß Ellen's Haupt, prägend wiegt sie den Kopf, bald rechts, bald links — jetzt hat sie das Richtige gefunden — mit ungemeiner Geschicklichkeit nestelt sie das duftige Seibengewebe mit kostbaren Nadeln zwischen den

Lochen fest und windet nun die Myrthenkrone dazwischen. Freudig klatscht sie in die Hände und stößt ein heiseres, weitgellendes Lachen aus, stolz tritt sie vor Ellen hin, die eben sich erhebt, fürwahr ein Bild von seltener, lieblicher Bräutlichkeit. Wie eine Königin schreitet sie durch die Räume, die weiße Schleppe gleitet geräuschlos über den Teppich hin, der warm und weich die Zimmer deckt und in dem der kleine schmale Fuß fast zu versinken droht. So schön, so jung Miß Ellen ist, so lieblich diese Züge strahlen, so ist ihnen dennoch ein Anflug von Wehmuth einge- graben, die mehr als jungfräuliches Lachen scheint. Wie ein Kobold eilt Glos hinter ihr her, kreisend, gestikulirend umspringt sie sie in tollen, pittoresken Sprüngen. Zu diesem Augenblicke öffnen sich geräuschlos die Portiären, der Herr des Schlosses, Lord Egon Elliot, der Bräutigam tritt ein, die Braut zum feierlichen Gang zu holen.

Betroffen von so viel Schönheit bleibt der Lord am Eingang zu jenem Heiligthume stehen, doch so sehr die Braut auch seine Pulse rascher schlagen macht, ein leiser Schauer durchrieselt seine Glieder beim Anblick der diabolischen Glos, die wie der Teufel neben einem Engel steht.

Miß Ellen scheint es zu fühlen, sie wendet das stolze, schöne Haupt, sie nickt, zeigt mit der Hand nach der Thür und stumm, lachhaft freundlich, doch nicht ohne einen schieligen, häßlichen Seitenblick auf ihren neuen Herrn zu werfen, verläßt die Hofe das Gemach.

Lord Elliot ist nicht mehr ganz jung, er zählt schon dreißig und einige Jahre, sein Wuchs ist groß, kräftig, das blonde Haupt- haar, glatt gescheitelt, zeigt an der Stirne schon einige lichte Stellen, sein Antlitz ist bleich, vielleicht heute auch etwas bleicher als gewöhnlich, ein blonder, wohlgepflegter langer Schnurrbart kräuselt sich über dem feingeknitterten Munde, den ein Zug von leichter Melancholie umlagert, die Nase biegt sich fein und aristokratisch, zwei große blaue Augen, leicht umflort, aus denen eine unwiderstehliche Herzensgüte spricht, ruhen eben jetzt voll schwärmerischer Liebe auf seiner schönen Braut.

Mit Innigkeit nimmt er die dargebotene Rechte, ergreift auch noch die andere Hand Ellen Broosfield's und schaut ihr einen Augenblick herzinnig ins Gesicht, so daß das junge Mäd- chen unwillkürlich die Lider senkt, doch bald erhebt sie dieselben wieder und gibt den Blick, den sie empfangen, voll und ganz zurück.

„Ellen, Du Stern meiner Lebenswege,“ tönt sein trüb- männliches Organ, „die Stunde meines höchsten Glückes ist da. — bald bist Du mein!“

Miß Ellen senkt das bräunlich umhüllte Haupt.

„Bist Du es ewig, ewig sein?“ fragt Egon Ellen.

Ellen schweigt einen Augenblick, dann öffnet sie die korallen- rothen Lippen. „Ja, Egon!“ flüstert sie halblaut und nur für ihn verständlich, ein leiser Auf- auf ihre marmorbliche Stirn ist die Antwort, unter der das Mädchen leicht erzittert.

„Nimm dieses hier, mein Eins, mein Alles, und bald mein angetrautes Weib, es ist der Demantring meiner Mutter, den sie von ihrer Schwiegermutter am Hochzeitstage überkam, und der nun schon, so lange die Elliot's in dieser Grafschaft herrschen, von Herrin auf die Herrin erbt.“

Mit zitternder Hand hielt Egon den strahlenden Demant- eben wollte er ihn an Ellen's Finger stecken, da erscheint im großen Spiegel in dem letzten Zimmer das schwarze Spiegelbild der Indianerin, Egon erschrickt, der Reif fällt zur Erde, eine leichte Wolke des Unmuths überfliegt das Gesicht, doch lächelndes Mundes nimmt er ihn auf, und bald erglänzt er an Ellen's Hand.

Der Glockenton vom Thurm der Schlosskapelle hallt feierlich herüber, ein leichtes Zittern überfliegt Ellen's Gestalt, sie legt den Arm in den ihres Verlobten, die Thüren öffnen sich, dort draußen harret die Festversammlung; Lord Egon Elliot führt seine Braut Miß Ellen Broosfield zum Traualtar. Noch schlingt sich die weiße Atlaschleppe der Braut auf dem Blüsch des Teppichs, noch hat Elliot die Treppe nicht erreicht, da springt wild, schrei- mend wie eine angeschossene Kaze, die schwarze Glos aus ihrem Versteck hervor, drohend hebt sie die Arme, die weißen Zähne hinter den wulstigen Lippen fletschend, ruft sie:

„Warte nur, mein stolzer Lord, die alte Glos läßt sich nicht bei Seite schieben, und mit der weißen Taube nimmst Du den Falken mit in den Rauf!“

(Fortsetzung folgt.)

Ein neues Werk von **Otto Funke**:

„Die Welt des Glaubens und die Alltagswelt“.

Eleg. Zwbb. mit Goldschnitt **Mk. 4.20.**

13268 **Keppel & Müller, Kirchgasse 34.**

Zwei neue, nußbaumene Betten zu verkaufen.
Näh. Exped. 13317

2 neue, moderne, nußbaumene Bettstellen, matt und Glanz,
gut gearbeitet, billig zu verkaufen Wellrichstraße 38, Hth. 13277

Ein neuer, dauerhafter **Küchenschrank** ist zu verkaufen.
Näh. Walramstraße 33, 3 Stiegen hoch. 13321

Ein **mittelgroßer, transportabler Pferd zu kaufen**
gesucht. Näh. Exped. 13296

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

13406

Unser liebes Söhnchen **Heinrich** verschied Sonntags den
31. Mai Morgens nach kurzem, schwerem Leiden.

Um Theilnahme bitten
B. Rüdiger,
nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. d. Morgens 8 Uhr statt.

Es sind uns bei dem Hinscheiden un-
seres geliebten Vaters, des

Königl. Stenerrathes a. D.

J. Lohmann,

so viele Beweise freundlicher Gesinnung
und herzlicher Theilnahme nicht nur aus
dem engeren Bekanntenkreise geworden,
daß es uns Bedürfnis ist, dem Dankes-
gefühl, das uns bewegt, Ausdruck zu
geben, und da es nicht möglich ist, dies
Jedem persönlich auszusprechen, so sagen
wir auf diesem Wege Allen einen herz-
lichen, innigen Dank.

13450

Die hinterbliebenen Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
unserem schweren Verlust, ganz besonders noch für die
reichen Blumenpenden sagen wir unseren tiefgefühlten
Dank, wie auch allen Denen, die den Entschlafenen zu
seiner letzten Ruhestätte geleiteten.

Wiesbaden, den 31. Mai 1885.

13038

Familie Levi.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme und
für die reichen Blumenpenden bei dem Tode unserer
lieben Mutter, Frau Pfarrer **Louise Heusinger**
von **Waldegg**, geb. **Emminghaus**, sagen wir
unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 31. Mai 1885.

12991

Mathilde Heusinger von Waldegg.

Danksagung.

Allen Denen, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben
Vaters und Vaters, des Ritters **Jacob Debus**,
so zahlreiche Beweise herzlicher Theilnahme gegeben haben
und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem
Herrn Pfarrer **Siemendorff** für die trostreichen Worte
am Grabe, der Schwester **Pauline** und dem Bruder
Stieße, welche uns so hilfreich zur Seite standen,
unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 1. Juni 1885.

12908

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Debus und Kinder.

Danksagung.

12890

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden unserer innigstgeliebten, unvergesslichen Frau,
Mutter, Tante, Schwester und Schwägerin, **Katharina**
Becker, geb. **Gawriloff**, allen Denen, welche sie
zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die reichen Blumen-
penden und ganz besonders dem „Russischen Sängerkhor“
für den schönen, erhebenden Grabgesang unseren tiefge-
fühlten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

13032

Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in
Gott ruhenden, lieben Vaters und Vaters, **Christian**
Rieger, namentlich für die so zahlreichen Blumenpenden,
insbesondere dem Kriegerverein „Germania-Allemania“,
der Gesang-Abtheilung desselben für den schönen Grab-
gesang, sowie Herrn Pfarrer **Grein** für die tröstende
Grabrede unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin nebst Tochter.

Danksagung.

13015

Allen Denen, die bei dem uns betroffenen Verluste
unseres geliebten Sohnes und Bruders, **Adolph**, so
innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte
geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende, sage ich
hiermit im Namen meiner Angehörigen meinen tief-
gefühlten Dank.

Sonnenberg, den 1. Juni 1885.

J. Brust.

Danksagung.

Für die in so sehr reichem Maße gelieferten Beweise herz-
lichster Theilnahme bei dem Dahinscheiden und der Be-
erdigung unserer lieben, unvergesslichen, nun in Gott
ruhenden Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und
Schwägerin,

Seib, geb. **Henrich,**

sowie für die ergreifende, trostreiche Grabrede des Herrn
Pfarrers **Usener** und die schönen Grabgesänge der
Schulkinder der Herren Lehrer **Hehner** und **Althen**
sagen wir Allen hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Dopheim, den 31. Mai 1885.

13449

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen: Eisene Gartentische, Sopha's, Tische, Stühle, Blumeng., Kissen, Wasch-Garnituren u. c. c. **Rheinstraße 17, 1. Etage.** 13267

Ein kleiner, dreiräderiger, noch gut erhaltener Kinderwagen zu kaufen gesucht. Franco-Offerten **Albrechtstraße 23, 2 Tr.,** erbeten. 13260

Zu verkaufen zwei eiserne Pferdekrippen und hölzerne Kausen nebst Zubehör. Näheres bei Herrn **H. Wollmerscheidt, Blatterstraße 1b, 1 Tr.** 13284

Dem Hausmeister im Casino, Herrn Peter Borgerhof, gratuliren recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstag
13420 **Seine Freunde.**

Zum Mähen wird angenommen, auch außer dem Hause. Näh. **Helenenstraße 26, Hinterhaus.** 13256

Une demoiselle allemande qui a fait ses études en France et y a passé ses examens, cherche une place d'institutrice dans une famille. S'adresser à Mr. **May, Grebenstrasse No. 26, Mayence.** 13290

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 21095
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 11197

English Language and literature.

For English pupils, the sciences etc.
For foreigners, an easy method which has been successful with the pupils of the Lycée in St. Petersburg. Highest certificates and Collegiate diploma. Please address, letters **A. B. 99, Office of this paper.** 13337

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella, alte Colonnade.** 21063

Eine gutempfohlene Klavierlehrerin ertheilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11478

Als Gesang- u. Klavier-Lehrerin empfiehlt sich e. Dame, die e. vorzügliche Empfehlung des Herrn **v. Hiller** besitzt. Off. sub **A. 2** an die Exped. 11860

Ein Fräulein ist erbötig, unter günstigen Bedingungen Unterricht im Schönschreiben zu ertheilen. Näh. **Morißstraße 9, I.** 13301

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Post.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg No. 28, No. 28.

Agentur für den An- und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Privathäusern.

An- und Ablage von Capitalien.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherung. 13171

Das in Delfstein sehr solid ausgebaute Landhaus **Wolkmußstraße 13a** mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. 11625

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuer- u. Lebensversicherungsgesellschaft. "Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft." 13844

Villa, dicht am Curhause, für 60,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Hochherrschaftliche Villa, Sonnenbergerstraße, Verhältnisse halber billig zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

- Elegantes Herrschaftshaus, Wilhelmstraße. 248 •
- Villa nahe der englischen Kirche, am Park.
- Villa, schöner Garten u. Stallung, feine Lage.
- Villa mit großem, schattigem Garten zu verkaufen.
- Näh. **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, n. d. Reichs-Post.** •

Villa am schönsten Punkte des Nerothales mit schönem Garten für 72,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

Hochfeines, rentables Herrschaftshaus weggangs halber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 12744

Villa zum Alleinbewohnen mit schönem Garten für 40,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

Feines Haus (Adolphsallee) krankheits halber preiswürdig abzugeben. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstr. 7.** 12745

Elegantes Haus (Adolphsallee) mit großem, schön angelegtem Hintergarten, gute Rentabilität, zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

Herrschaftshaus (Adolphsallee), großer Hof, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12746

Haus, dreistöckig, jede Etage 5 große Zimmer, mit allem Comfort, gleich bei den Bahnhöfen gelegen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

Villa, 30 Zimmer, direct am Curhause, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12747

Haus, dicht der Rheinstraße, Preis 38,000 Mk., zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 290

Landhaus in der Viebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Villa,

hochelegant mit großem Garten, mit und ohne Mobiliar zu verkaufen durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 13172

Villa mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichem Rundblick, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 13218

Eine gut erhaltene Villa, welche sich eignet für eine Familie allein zu bewohnen, ist käuflich. Offerten sub K. 1100 an Haasenstien & Vogler, Langgasse 31, senden. 13204

Ein im südwestlichen Stadttheile gelegenes, für Mehrgewerbe und Spezereihändler u. geeignetes **Edhaus**, zu 4080 Mk. rentirend, ist für 67,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Exp. 13186

Villa Viebricherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8498

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verk. C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

Villa Bierstädterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Ein rentables, massiv gebautes, schönes Haus (Delfstein-Facade) mit Thorfahrt, Seiten- und Hinterbau mit Werkstätte, Garten ist aus besonderen Gründen für 50,000 Mk. (10,000 Mk. unter der Lage) zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. 13286

Ein Haus dicht am Rhein

mit gangbarer Wirtschaft und stark besuchtem Garten ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. sub H. K.

an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 12260

Eine kleine Besitzung im oberen Rheingau, mit Mauer umschlossen, massiv gebaut, schöner Garten etc., ist mit feinem Mobiliar für 7500 Mark verzugshalber zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Baupläze für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge.

Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176

Ein Grundstück zum Bäcksteinmachen gesucht. Näh. Exped. 13257

Wirtschaft mit Inventar an einen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näheres bei **Gebr. Esch.** 13043

Ein Cigarren-Geschäft ist sofort zu übernehmen. Näh. Exped. 13310

Circa 70,000 Mk., 36,000 Mk. auf erste Hypothek und 26—30,000 Mk. auf zweite Hypothek gesucht.

E. Weitz, Michelsberg 28. 13173

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Lage à 4 1/4 %
bis zu 2/3 der Lage à 4 1/2 %
auf Güter zu 4 %.

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6.

Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden 67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7

an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

150 oder 200 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter W. W. 1000 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13382

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Bahnhofstraße 16, Parterre rechts. 13020

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

25,000 Mk. auf gute Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. in der Exped. 13394

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein (Norddeutsche) wünscht einer Dame für beliebige Stunden des Tages Gesellschaft zu leisten. Gef. Offerten unter W. I. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13349

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Schillerplatz 3, 5th. 1 St. 13174

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 13293

Ein Bügelmädchen f. Kunden. N. Kirchg. 37, Hinterh. 13294

Eine anst. faub. Frau sucht Monatstelle. N. Zahnstr. 2. 12719

Ein junges Mädchen f. Monatstelle. N. Castellstraße 9. 13004

Ein unabhängiges Mädchen sucht auf gleich Monatstelle. Näheres Mauergasse 8, Dachlogis. 13412

Eine ausgebildete Krankenpflegerin aus guter Familie, wirtschaftlich erzogen, sucht, gestützt auf vorzügl. Atteste, zur Pflege und Gesellschaft von Damen oder älteren Herren Engagement. Gef. Anfragen Moritzstraße 9, I. 13302

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Geisbergstraße 16, D. 13119

Monat- oder Aushülfsstelle gesucht Dranienstraße 17. 13324

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 Treppen hoch. 13398

Eine Frau sucht wöchentlich noch einige Tage Arbeit. Näh. Schulgasse 2, 2 Stiegen hoch. 13345

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. N. Bleichstr. 15a, D. 13373

Ein Mädchen sucht Monatstelle für den ganzen Tag. Näh. Adlerstraße 24, Parterre. 13404

Ein besseres Mädchen, dessen Herrschaft verreis, sucht eine Aushülfsstelle. Näh. Rheinstraße 7, Parterre links. 13258

Ein Fräulein aus guter Familie gesetzten Alters und viel gereist, sucht Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin einer Dame. Gute Referenzen. Offerten unter D. G. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13154

Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt im Serviren, sowie in allen häuslichen Arbeiten, sucht baldigst Stelle. Näh. **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Baden.** 13073

Zwei Hausmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche nähen, serviren können, und solche, welche zu aller häusl. Arbeit willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstraße 6. 12825

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht zum 15. Juni eine Stelle. Näheres Parfstraße 11. 13305

Ein gefestetes Mädchen aus besserer Familie, in allen Handarbeiten erfahren, sucht für einige Stunden des Tages bei Fremden Stellung. Näh. Dranienstr. 11, 5th., 1 St. 13414

Ein Mädchen, das sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. N. Hellmundstr. 7. Part. 13416

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Webergasse 47. 13331

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. Juni Stelle. Näh. Louisenstraße 23. 13308

Ein br. Dienstmädchen sucht auf 15. Juni Stelle in einer Familie oder als Kindermädchen. N. Langgasse 13, 3 St. 13328

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht hier oder auswärts Stelle. Näh. Adlerstraße 49, Dachlogis. 13315

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Zahnstraße 17, 3 Treppen. 13298

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Mauergasse 3/5, 4. Stock. 13323

Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht und auch in der Küche bewandert ist, sucht sofort oder bis zum 15. Juni Stelle. Näh. Dogheimerstraße 16. 13309

Mehrere **Herrschaftsköchinnen** empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13448

Ein jg., properes Mädchen, noch nicht gedient, im Kleidermachen und Bügeln gewandt, Köchin, reinl. und tücht. in der feineren Küche (Eintr. am 15.), Hausmädchen, gutempf., am liebsten als Mädchen allein (Eintr. am 19.), suchen Stellen d. Riez, Herrn Mühlg. 3. 13495

Ein nettes, anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle Näh Hochstätte 4, Part. Dasselbst sucht ein junges, arbeitsames Mädchen vom Lande Stelle. 13396

Mehrere Bonnen, Kammerjungfern, Haushälterinnen, Diener und Kutscher empfiehlt d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13448

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schulgasse 4. 13410

Suche

für ein Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen auf gleich, 15. Juni oder 1. Juli Stelle als Zimmer- oder Kinder mädchen (Wäsche, Nähen, Serviren).

Frau von Jordan, Elisabethenstrasse 12. 13362

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Adlerstrasse 59. 13354

Zwei Kammerjungfern, zwei Köchinnen, eine Kaffeeköchin, ein Hausmädchen, eine Stütze der Hausfrau, ein Hausbursche suchen Stellen durch das Bureau „Fortuna“,

Bahnhofstrasse 18, I. 13451

Ein junger Kaufmann, militärfrei, sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, auch Stellung als Kassirer, wo event. Caution geleistet werden kann. Offerten unter R. R. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13195

Ein junger, kräftiger Mann, ledig, der durch Sterbefall seines Herrn, welchem er ca. 7 Jahre als Diener und Krankenpfleger diente und sehr gut empfohlen ist, sucht Stellung. Gef. Off. unter A. L. an die Exped. erbeten. 11034

Ein zuverlässiger Krankenwärter empfiehlt sich im Nachwachen und Ausfahren bei billiger Berechnung. Näheres Saalgasse 5, Borderhaus, Dachlogis. 13400

Ein sehr erfahrener Kutscher, in Haus- und Gartenarbeit tüchtig, sucht Stelle. Näh. Röderstrasse 4. 13447

Personen, die gesucht werden:

Zu drei Kindern von 3—7 Jahren eine geprüfte Kindergärtnerin gesucht. Offerten unter A. S. M. 27 postlagernd Mainz erbeten. 12892

Eine tüchtige Verkäuferin

findet bei uns Engagement.

13211

J. Hirsch Söhne,

Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3.

Ein einfaches Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 37. 13191

Für ein feines Geschäft wird ein

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter M. 200 an die Expedition erbeten. 127

Lehrmädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, auf gleich gesucht. Frä. Kratzenberger, Geisbergstr. 16. 13425

Tüchtige Rock-Arbeiterinnen

gesucht.

Benedict Straus,

Webergasse 21. 13272

Geübte Kleidermacherinnen werden auf sofort gesucht Faulbrunnenstrasse 9, 2. Etage rechts. 13235

Kleidermacherin gesucht, sowie ein Lehrmädchen kleine Webergasse 13, 2 Stiegen hoch. 13316

Kleidermacherin gesucht Webergasse 22, 2. St. 13295

Junge Mädchen können in einem feineren Geschäft das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped. 13299

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Langgasse 5, I. 13292

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstrasse 58, 1 St.

Ein Waschmädchen gesucht Emserstrasse 67. 13400

Gesucht eine ältere, unabhängige, reinliche, zuverlässige Frau, die für die nächste Zeit täglich ca. 1/2 Stunde massiren (streichen) in ihrer Wohnung übernehmen kann und damit vertraut ist. Offerten unter H. G. No. 80 beliebe man in der Expedition niederzulegen. 13187

Ein ordentliches Monatmädchen sofort gesucht Bleichstrasse 22, III. 13028

Ein Monatmädchen oder ein junges, properes Mädchen zur Erlernung der Haushaltung auf sofort gesucht Röderallee 4, Parterre. 13318

Monatfran gesucht Zahnstrasse 7, Strßs., Part. 13331

Gesucht eine Monatfran kl. Webergasse 5, 1 Stiege. 13301

Ein ordentliches Monatmädchen sofort gesucht Bleichstrasse 22, III. 13028

Ein Mädchen für den Tag über gesucht kl. Webergasse 13, 2 Stiegen hoch. 13311

Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 13071

Gesucht bei Fremde gegen 30 Mk. Lohn monatlich Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12402

Ein ordentliches Mädchen, das feine bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, von kleiner Familie auf sofort oder später gesucht. Vorzustellen Mittags zwischen 12 und 3 und Abends nach 7 Uhr Dohheimerstrasse 34, Part. 13111

Gesucht bei Fremde gegen hohen Lohn Hausmädchen, welche auch serviren können, sowie mehrere Kinder mädchen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12402

Ein braves Kindermädchen sofort gesucht Webergasse 16. 13111

Ein tüchtiges Hausmädchen für nach England gesucht. Lohn 240 Mark. Reise wird bezahlt. Näh. Exped. 13111

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 31, Restauration. 13111

Gesucht zu einem einzelnen Herrn ein anständiges Hausmädchen durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 13111

Gesucht ein Mädchen für alle häusliche Arbeit. Näheres Hellmündstrasse 7, Parterre. 13401

Ein braves, reinliches Mädchen von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird auf gleich gesucht Blatterstrasse 1c. 13301

Gesucht 6 Herrschafts-Zimmermädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, 1 französische Bonne, 1 Labnerin durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13401

Ein anständiges Mädchen

in eine Restauration zur Stütze der Hausfrau gesucht. Biographie erwünscht. Offerten unter P. W. an die Expedition des „Deffentl. Anzeigers“, Kreuznach, erbeten. 13301

Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 5, I. 13301

Ein anständiges, braves Mädchen, welches auch kleine Kindern hat, wird gesucht Zahnstrasse 24. Zu sprechen 9—11 Uhr. 13301

Gesucht ein in der Hausarbeit erfahrener, tüchtiges Mädchen für sogleich oder zum 15. Juni Friedrichstrasse 43, 1. Stock rechts. 13301

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, auf gleich gesucht Schulgasse 10. 13301

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Goldgasse 7. 13301

Gesucht für Hotels ein Saalkellner, ein Zimmereffner, ein junger angehender Kellner, 17—18 Jahre, ein Hotel-Hausbursche, eine tüchtige Hotelföchin, Mädchen neben den Chef und zwei Küchenmädchen durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13401

Nach Holland wird per 1. Juli eine perfekte Köchin, welche ein wenig in der Haushaltung mitzuwirken hat, gegen hohen Lohn gesucht. Schriftliche Anerbietungen sind unter B. K. 27 zur Beförderung an die Expedition d. Bl. abzugeben. 13301

Gesucht mehrere einfache Mädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13401

Ein in der Hausarbeit erfahreneres Mädchen gesucht gasse 14, Parterre. 13301

Gesucht ein Mädchen auf gleich Bleichstraße 14, 2 Treppen hoch rechts. 13318

Ein Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 8, 2 Treppen. 13408

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 31 in der Restauration. 13326

Ein Küchenmädchen wird sofort gesucht im „Goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 13287

Gesucht eine geprüfte Kindergärtnerin, eine an- gehende Jungfer, eine Kinderfrau, eine fein- bürgerliche Köchin nach dem Elsaß, ein Hausmädchen und Köchin nach Mainz, ein gesetztes Kindermädchen und ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13448

Eine Schenkammer gesucht. Näh. Nerostraße 5, I. 13402

Ein besseres, anständiges Mädchen, welches im Weißnähen und Bügeln erfahren ist, etwas fristren kann, zu einer feinen Herrschaft gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre. 13264

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Steingasse 6. 13262

Gesucht ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Adelhaide- straße 55, 2. Etage, von 9—1 Uhr. 13372

Ein starkes, junges Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3. 13446

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die Lehre. Schirg & Cie. 12708

Ein Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mk.

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906

Für mein Colonialwaarengeschäft suche einen Lehr- ling. C. W. Leber, Bleichstraße 15. 13092

Ein Schneider-Lehrling gesucht Wellrichstraße 21. 11820

Ein Schreinergehilfe auf gute Arbeit gesucht Dranienstr. 16. 13027

Bauschreiner (Anschläger) gesucht Helenenstr. 6. 13332

Ein Glaserlehrling gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Ein Schmiedelehrling gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein braver Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei Jos. Bindhardt, Mauergasse 14. 13161

Ein Tapezirerlehrling gesucht Michelsberg 12. 7948

Einen Schuhmacher-Lehrling sucht C. Kann, Spiegelgasse 8. 12966

Ein Metzgerlehrling gesucht. Näh. Exped. 11253

Austreicher und Ladrer gesucht Walramstraße 25a. 12606

Ein tüchtiger Asphaltent findet dauernde Beschäftigung bei M. Schmidt, Wiesbaden. 13275

Junge Kellner und angehender Hausbursche gesucht durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13442

Ein kräftiger Junge vom Lande wird für eine Kellerei gesucht. Eintritt sofort. Näh. Exped. 13408

Ein Bursche mit guten Kenntnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 13188

Ich suche für gleich einen braven, fleißigen **Regelungen**. Adolph Roth, Bleichstraße 14. 13145

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 12792

Für die Saison suche einen tüchtigen Hausburschen, ge- dienter Infanterist bevorzugt. Eintritt sofort. Näheres im „Hôtel Weller“ in Oberlahnstein. 13423

Ein Schweizer gesucht Adolphstraße 1. 13325

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung von 3 Zimmern in freier Lage von ruhigen Miethern zum 1. October gesucht. Offerten unter L. M. 73 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13334

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. October eine freund- liche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör. Offerten unter C. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13336

Für einen jungen Mann wird ein Stübchen mit bürgerlicher Kost gesucht. Näheres Adlerstraße 32. 13417

Auf 1. October wird eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Zubehör im 1. oder 2. Stock in guter Geschäftslage ge- sucht. Offerten mit Preisangabe unter A. A. 99 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13281

Ein junger Mann sucht ein möbliertes Zimmer mit Kost. Näh. Exped. 13257

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör in einem der äußeren Stadttheile von einer prompt zahlenden Familie ohne Kinder. Näh. Exped. 13142

Geräumiges, helles Arbeitslokal mit oder ohne Laden für ein feineres Geschäft zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub G. C. an Haasen- stein & Vogler, Langgasse, erbeten. 13441

Angebote:

Ecke der Adelhaide- und Adolphstraße (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche u. nebst Vorgarten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 16, 1. Etage, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 13265

Adolphsalles 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 21a. 13389

Adolphsalles 29 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie Vorgarten auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres Herrgartenstraße 13, Parterre. 13385

Bahnhofstraße 18, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13311

Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, zu vermieten. 13393

Große Burgstraße 7, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 13312

Kl. Burgstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 13392

Dohheimerstraße 5 (Gartenh.) möbl. Zimmer zu verm. 13411

Elisabethenstraße 10

möbliertes Parterre-Zimmer oder abgeschlossene Wohnung mit Küche auf gleich zu vermieten. 13261

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Frankenstraße eine f. Dachwohnung zu verm. R. Exp. 13347

Hellmundstraße 7 eine Mansarde zu vermieten. 13307

Hermannstraße 4 ist die Balkonwohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 13355

Hermannstraße 5 sind zwei Zimmer in der Frontspitze an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. 13352

Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

Karlstraße 30, Mittelbau, ist eine freundliche, für sich ab- geschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, auch später zu vermieten. 13370

Lehrstraße 8 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu verm. 13279

Dranienstraße 15, Hth., eine gr., frdl. Mansarde zu verm. 12765

Querstraße 1, 2 St., schön möbliertes Zimmer zu verm. 13421

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) ein Hochparterre von 4 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr. 13276

Taunusstraße, Bel-Etage, ganz nahe am Kochbrunnen, ein fein möbliertes Salon (3 Fenster), ein Schlafzimmer mit oder ohne Dienerzimmer billig zu vermieten. Dasselbst ein kleinerer Salon mit Schlafzimmer und ein Hinterzimmer abzugeben. Näh. Exped. 13270

Villen und Etagen möbliert und unmöbliert zu vermieten durch G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 290

Eine möblierte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche u., comfortable Einrichtung mit Piano, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 13269

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im Besten erhaltene und renovirte Wohnung im zweiten Stock des Hauses Rheinstraße 65. Miethpreis per annum 1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3—4 Uhr; auch können die Möbel zc. zc. ganz oder theilweise käuflich erworben werden. 12468

Wohnung von 7 Zimmern (3. Etage), im besten Stande und nur 900 Mk. Miethpreis, sogleich oder per 1. Juli zu vermieten. Die ganze Einrichtung wird abreisehalber billig abgegeben. Näheres in der Wohnung selbst, Moritzstraße 56, III, von 10—12 Uhr täglich. 13289

Möblirte I. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Wohnung m. ob. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2. Stock. 12599

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Expd. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

Möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch mit Pension, an Damen Elisabethenstraße 21, 2. Etage. 13180

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Expd. 25392

Ein fein möbl. Salon nebst 1—2 luftigen Schlafzimmern (untere Friedrichstraße) zu vermieten. N. Exp. 12750

2 schöne, gutmöbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 1, 1. Et. 12723

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

Zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten Häfnergasse 11. 13356

Sogleich zu vermieten ein auch zwei schön möblirte große Parterre-Zimmer an eine fränke Dame oder an zwei Personen mit oder ohne Pension Helenestraße 7. 13390

Zwei unmöbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 67. 13357

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

Ein luftiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Expd. 12181

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 19, 1. Etage I. 13056

Ein großes, schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37 im 2. Stock. 13060

Ein möblirtes Zimmer wird an einen anständigen Menschen unentgeltlich abgegeben, wenn derselbe täglich 1—2 Stunden leichte Hausarbeit dafür verrichtet. Näheres Mainzerstraße 30. 13044

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 12714

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstr. 6, Bel-Etage links. 12610

Ein schön gelegenes, möblirtes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Expd. 9313

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. I. 4629

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1a, B. 9182

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9226

Möblirtes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11556

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 11756

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 26, 5th. P. 12756

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellstrichstraße 22, Bel-Etage. 13056

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten Hellmundstraße 13a, I. 13336

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Dohmeimerstraße 22. 13436

Ein schönes, großes Zimmer mit freier Aussicht, unmöblirt sofort zu vermieten Kapellenstraße 5, 2 Treppen hoch. 13436

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10436

Eine freundl. möbl. Mansarde zu vermieten Steingasse 3. 13236

Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 17026

Großer Laden (Ausstellungslocal) zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erkerfenster à 3 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter Comptoir, Magazin, Wohnung. 5736

Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße No. 39 bei Gustav Schupp. 8336

Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9676

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Biecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Ein reinkl. Mädchen findet Schlafstelle Schulberg 4, D. 13436

Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Schachtstr. 18. 13136

Zwei Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 45, 1 St. b. 13336

Ein junger Mann erhält Kost und Logis Grabenstraße 4. 13336

Reinkl. Leute können Kost und Logis erhalten Schachtstr. 3. 13336

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 13336

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24336

Viebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Expd. 10336

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I.

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Expd. 9536

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16.

11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 1.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten. 8836

Pension „Villa Hertha“,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

11636

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.

Bequem möblirte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-Etage (mit Balkon) frei geworden. 13036

VILLA SPERANZA,

Parkstrasse 3. PENSION. Parkstrasse 3.

Wiederhole ich die bereits vor der Strafkammer
Königlichen Landgerichts zu Wiesbaden abgegebene Erklärung,
ich alle gegen Fräulein Maria Werner zu Dieblich
ertheilten üblen Nachreden als unwahr zurücknehme.
Dieblich, den 30. Mai 1885.

Christian Höhler, Spengler.

Damen- und Kinderkleider werden in und
außer dem Hause
angefertigt **Rheinstraße 53, Hinterhaus.** 13306

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 30. Mai.**

Geboren: Am 23. Mai, dem Eisenbahnarbeiter Theodor Egenolf
u. R. Johanna Elsa. — Am 22. Mai, dem Schreiner August Pfeiffer
u. R. Otto Philipp. — Am 29. Mai, dem Bürgermeisterei-Bureau-
rathen Jacob Kauffmann e. t. L.

Aufgeboren: Der Schneider Valentin Keller von Taubersbischofs-
heim im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Juliane Johanne
von Herborn, wohnh. dahier. — Der Herrmannsberggehilfe Wilhelm
Carl Ohlemacher von Kemel, A. Langensvalbach, wohnh. dahier,
u. Johanna Luise Helm von Dieblich-Mosbach, wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 29. Mai, der Kaufmann Hans Carl Böttcher
u. Hermar, Kreisess Rühlhausen, wohnh. u. Leipzig, und Emilie Lorch
u. Düsseldorf, bisher dahier wohnh. — Am 30. Mai, der Kaufmann
Emil Erdelen von Eberfeld, wohnh. zu Langenberg, und Elisabeth
Barbara Dittke Wedel von hier, bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der
Nachbarorte.**

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 21. Mai, dem Barbier Johann
u. S. — Am 22. Mai, dem Tagelöhner Adolf Greim e. S. — Am
23. Mai, dem Geometer Reinhard Laur e. S. — Am 23. Mai, dem Buch-
druckermeister Friedrich Weimar e. S. — Am 23. Mai, dem Tagelöhner
Johann Müller e. S. — Am 27. Mai, dem Tagelöhner Johann Peter
u. S. — Am 28. Mai, dem Kaufmann Leopold Kehrman e. S. — Auf-
geboren: Der Zimmermann Philipp Christian Quint von Breithardt,
u. Bechen, wohnh. dahier, und Marie Sophie Karoline Dettmar von
Kreises Hofgeismar, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner
Theodor Fuchs von hier, wohnh. dahier, und Marie Dorothea
von Vogel, Amts Nassätten, wohnh. dahier. — Der Schuhmann
Schmitt, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Auguste Sophie
Schwalbach von hier, wohnh. dahier. — Verheirathet: Am
23. Mai, der Buchdrucker Adam Peter Ludwig Andree von Cronberg,
u. Helene Obermann, wohnh. zu Coblenz, und Jacobina Margarethe Elisa-
beth Wegandt von Wiesbaden, wohnh. seither daselbst. — Am 23. Mai,
der Kaufmann Philipp Dachenberger von hier, wohnh. dahier, und die
verw. Helene Weingärtner, geb. Eberz, von Herschbach, Amts Selters,
wohnh. dahier. — Am 23. Mai, der verw. Tagelöhner Johann Zindorf
u. Niederwalluf, Amts Eltville, wohnh. dahier, und Margarethe Brachten-
u. von Bessenheim, Kreisess Coblenz, wohnh. dahier. — Gestorben:
Am 23. Mai, Jettchen, T. des Schächters Nathan Marx, alt 18 J. —
Am 24. Mai, Barbara, T. des Eisenbahn-Assistenten Thomas Arnet, alt
3 J. — Am 24. Mai, der Holzhändler Jean Schleich, alt 46 J. —
Am 25. Mai, Marie Katharine Anna, T. des Fabrikarbeiters Heinrich
Theodor Martin, alt 4 J. 6 M. — Am 27. Mai, der Lackirermeister
Adolph Holz sen., alt 66 J. — Am 28. Mai, Moritz Theodor, S. des
Klempners Karl Albs, alt 1 J. 9 M.

Losheim. Aufgeboren: Der Lüncher Christian Wagner, und
Julie Schmidt, Beide von hier. — Verheirathet: Am 26. Mai, der
Lüncher Wilhelm Kiefer und Margarethe Reuter, Beide wohnh. dahier.

Sonnenberg und Rambach. Verheirathet: Am 25. Mai, der
Landesmann Samuel Levita aus Gramberg, A. Diez, wohnh. daselbst,
u. Franziska Gutmann von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Am
26. Mai, der Maler Eduard Wilhelm Ernst Sad von Sonnenberg,
wohnh. zu München, und Johanna Wilhelmine Winterstein von Sonnen-
berg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 22. Mai, Philippine, geb.
Wagner, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Schreiners Christian
Schmidt, alt 60 J. 26 T. — Am 23. Mai, Josephine, T. des Zimmer-
manns Gusebius Fackler zu Rambach, alt 8 J. 4 M. 16 T. — Am
24. Mai, Wilhelm August Adolph Friedrich, S. des Tagelöhners Christian
Gottlieb Heiliger zu Sonnenberg, alt 1 J. 3 M. 9 T. — Am 25. Mai,
Carl Heinrich Wilhelm, S. des Landmanns Heinrich Schmidt zu Sonnen-
berg, alt 1 J. 1 M. 26 T. — Am 25. Mai, Emil Carl Ludwig, S. des
Landmanns Wilhelm Carl Berbe zu Rambach, alt 11 M. 25 T. — Am
26. Mai, Sophie Wilhelmine Philippine, T. des Schreiners Carl Dauer
zu Sonnenberg, alt 6 J. 5 M. 16 T. — Am 26. Mai, Wilhelmine
Philippine, T. des Tagelöhners Philipp Trebbach zu Sonnenberg, alt
1 J. 10 T. — Am 26. Mai, Adolph, S. des Tagelöhners Carl E. zu
Sonnenberg, alt 2 J. 11 M. 23 T. — Am 28. Mai, Christian Adolph,
S. des Schreiners Julius Bruck zu Sonnenberg, alt 1 J. 3 M. 18 T.

Bierstadt. Geboren: Am 19. Mai, dem Schuhmacher Wilhelm
u. S. — Am 22. Mai, dem Tagelöhner
Theodor Stattmüller e. S. — Am 21. Mai, dem Lüncher
Adolph Kahl e. S. — Am 24. Mai, dem Tagelöhner
Theodor Ernst e. S. — Am 27. Mai, dem Maurer Carl
u. S. — Am 27. Mai, dem Lüncher
Johanne. — Aufgeboren: Der Tagelöhner

Philipp Christian Schuhmacher zu Auringen, und Philippine Christiane
Müller zu Bierstadt. — Verheirathet: Am 25. Mai, der Zimmermann
Heinrich Carl Schäfer von Bredenheim, A. Hochheim, wohnh. zu Wies-
baden, und Wilhelmine Christiane Sophie Römer von Bierstadt, wohnh.
daselbst. — Am 25. Mai, der Steinbruder Philipp Wilhelm Gramer, und
Luise Philippine Stern, Beide von hier, wohnh. daselbst. — Gestorben:
Am 23. Mai, Luise Wellenbach, geb. Kaiser, Wittve des Zimmermanns
Philipp Wellenbach, alt 50 J. 13 T.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**

vom 24. bis incl. 30. Mai 1885.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . . p. 100 Rgr.	17	16 40	Mal per Rgr.	3 60	2
Stroh . . . " 100 "	4 70	4 20	Hecht per Rgr.	2 80	2 40
Senf . . . " 100 "	7	5 60	Backfisch	70	40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
1. Dual. p. 50 Rgr.	68	66	Schwarzbrod:		
11. " 50 "	65	64	Langbrod per O. Rgr.	15	13
Fette Kühe:			Laib	56	52
1. Dual. " 50 "	60	58	Rundbrod " O. Rgr.	13	12
11. " 50 "	55	54	Laib	50	46
Fette Schweine p. "	1 6	1 2	Weißbrod:		
Hammel " "	1 30	1 30	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
Kälber	1 40	1 4	b. 1 Milchbrod " 30 "	8	3
III. Viechnastienmarkt.					
Butter per Rgr.	2 50	2	Weizenmehl:		
Gier . . . per 25 Stück	1 75	1 25	No. 0 . . . per 100 Rgr.	38	38
Handfäse " 100 "	8	7	" 1 . . . " 100 "	34	33
Fabriffäse " 100 "	5	3	" 11 . . . " 100 "	32	30
Kartoffeln . . 100 Rb.	6 25	4 60	Roggenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Kilo	40	36	No. 0 . . . per 100 Rgr.	29	28
Zwiebeln . . p. 50 Rgr.	16	15	" 1 . . . " 100 "	26	23
Blumentohl per Stück	80	35	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . .	6	3	Ochsenfleisch:		
Gurken	50	15	v. b. Keule . . p. Rgr.	1 52	1 40
Spargeln . . . p. Rgr.	1 20	70	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Grünebohnen p. 100 St.	3	1 60	Rub. o. Rindfleisch . . .	1 20	1
Neue Erbsen . . .	1	80	Schweinefleisch . . .	1 40	1 20
Weißkraut . . . Stück	25	20	Rabfleisch	1 40	1
Gelbe Rüben per Rgr.	20	18	Hammelfleisch . . .	1 40	1
Neue gelbe Rüben	1 40	1 20	Schafffleisch	1	80
Kohlrabi (ob. erd.) p. St.	1 40	1 20	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kirschen	12	5	Solberrfleisch	1 40	1 20
Erdbereen	15	12	Schinken	2	1 80
Stachelbeeren p. 0.5 St.	15	12	Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60
Wallnüsse p. 100 St.	6 50	5 50	Schweinechmalz . . .	1 80	1 60
Eine Gans	3 20	2 50	Nierenfett	1 20	1
Eine Ente	65	45	Schwartenmagen:		
Eine Taube	2 30	1 40	frisch	1 60	1 60
Ein Hahn	2 60	1 50	geräuchert	1 84	1 80
Ein Huhn	2 60	1 50	Bratwurst	1 60	1 60
			Fleischwurst	1 60	1 38
			Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Rgr.	96	96
			geräuchert	1 84	1 60

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1885. 30. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755,6	752,9	753,6	754,0
Thermometer (Celsius)	18,0	23,4	16,0	19,1
Luftspannung (Millimeter)	11,2	12,0	12,7	11,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	56	93	74
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.W.	N.W.	—
	stille.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	ft. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	8,6	—
Nachmittags Regen.				
31. Mai.				
Barometer *) (Millimeter)	753,2	753,0	755,4	753,9
Thermometer (Celsius)	14,2	18,6	18,2	18,3
Luftspannung (Millimeter)	11,2	10,5	8,2	9,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	66	78	78
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	N.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	8,5	—
Vormittags Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Cato von Eisen“. — „Die wilde Toni“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade Blatt vom 1. Juni 1885.)

Adler:	Wien.	Nonnenhof:	Köln
Nowak, Kfm.,	Berlin.	Hauer, Kfm.,	Mannheim
Kummer, Kfm.,	Berlin.	Lohans,	Büdingen.
Krull, Kfm.,	Berlin.	Richter,	Büdingen.
Maerker, Rent,	Berlin.		
Metzler, Apotheker,	Berlin.		
Briegub, Fabrikb. m. Fr.	Berlin.		
Alteesaal:		Hotel du Nord:	Berlin.
Westmann, Fr. m. T.,	Dresden.	Bauer, m. Fr.,	Bonn.
Westmann, Lieut.,	Dresden.	Schneider, Fr. Commerz.-Rath,	Neunkirchen.
Bären:		Schramm, Fr.,	Neunkirchen.
Rendtorff,	Uruguay.	Oertel, Fr. Musik-Dir. m. Tocht.,	Hannover.
Kramer, Frl.,	Fulda.	Bühler, Frl. Rent.,	Baden.
Kramer, Fr.,	Fulda.	Benedict, Frl. Rent.,	Baden.
Thaber, Fr.,	Schlüchtern.		
Steinhauer, Gymn.-L.,	Bruchsal.	Hotel du Parc:	
Manhaus, Prof. Dr. m. Fr.,	Marburg.	Wrangel v. Brehmer, Freih. m. Fr.,	Schweden.
Helle vue:		Alexander, Frl. m. Bed.,	England.
Se. Durchl. Prinz Galitsin,	Petersburg.	Jackson, Frl.,	England.
Koch, m. Fr.,	Köln	Pariser Hof:	
Berliner Hof:		Kurtze, Fabrikbes.,	Berlin.
Velten, Geh.-Rath Dr. Leibarzt		Fischer, Brauereibes.,	Hof.
Ihrer Maj. d. Kaiserin, Berlin.		Rhein-Hotel:	
Hotel Block:		Ihre Durchl. Fürstin Ouroussoff,	Petersburg.
Ullstein, Fr. Consul m. T.,	Leipzig.	Se. Drchl. Prinz Nicolas Obolensky,	Petersburg.
Subr. Dr. med.,	Brüssel.	v. Nimptsch, Major,	Lyck.
Spudel, m. Fam. u. Bed.,	Moskau.	Usener, Kfm.,	Berlin.
Zwei Bäume:		v. Schiller, Ober-Regier.-Rath m. Fr.,	Königsberg.
Grumwald,	Thorn.	Muthreich, m. Fr.,	Mühlhausen.
Prehn, Fr. m. Tochter,	Berlin.	Weymar, Banquier m. Fr.,	Mühlhausen.
de Haas, m. Tochter,	Elberfeld.	Ogriseg, Rent.,	Marburg.
Erdelen,	Elberfeld.	Schulte, Gutsb. m. Fm.,	Holstein.
Ditzel,	Elberfeld.	Taylor, Stud.,	Liverpool.
Wirth, m. Fr.,	Elberfeld.	Joenason, Rnt. m. Fr.,	Gothenburg.
Zitzmann,	Frankfurt.	Schaffer, Fbrkb. m. Fr.,	Eisenach.
Bastian,	Bacharach.	Allebrandt, Rnt. m. Fr.,	Amsterdam.
Leudholt, Fr.,	Orefeld.	Jones, Rent.,	Liverpool.
Hotel Daseh:		Enkelman-Hogberg, Fr.,	Gothenburg.
Maes, Maler,	Frankfurt.	Römerbad:	
Lichtenberger, Fbk.,	Andernach.	Nachtigal, Offizier,	München.
Eisenbahn-Hotel:		Ahrens, Fr. m. Tochter,	Stettin.
Dreihnitsen, Kfm.,	Holland.	Gläser,	Gotha.
Engel:		Steiger, m. Fr. u. Red.,	Meissen.
Dietle, m. Fr.,	Havelberg.	Löning, Dr. m. Tochter,	Bremen.
Bockacker, m. Fr.,	Gummersbach.	Wildscheck, Director,	Posen.
Hulziewicz, Rittergutsbes.,	Posen.	Rose:	
Herzfelder, Fr.,	Fürth.	Birrell, m. Fr.,	Schottland.
Grüner Wald:		Birrell, 2 Frl.,	Schottland.
Lemmen, Kfm. m. Fr.,	Köln.	v. Wurmb, Baron,	Berlin.
Immeler, Fr.,	Aachen.	Vendrouz, Consul m. Fam.,	Calais.
Mathaei, Fr. m. T.,	Mühlhausen.	Gordon, Fr.,	London.
Hotel „Zum Hahn“:		Robbins, Fr.,	London.
Morten-Möller, m. T.,	Düsseldorf.	Frith, Maj. m. Fam. u. Bd.,	England.
Wenzel, Kfm.,	Oberstein.	Zachrisson, m. Fam.,	Schweden.
Vier Jahreszeiten:		Schützenhof:	
Hutehison, Fr. m. Fam.,	Glasgow.	Theis, Kfm.,	Köln.
Kramer, m. 3 Töchtern,	Köln.	Kohl, Kfm.,	Köln.
Twining,	London.	Klingeler, Fr.,	Frankfurt.
Bush, Fr. m. Fam.,	Darmstadt.	Rey,	Herborn.
Goldene Kette:		Wirth,	Herberchtlingen.
Schott, Kfm.,	Berlin.	Weisser Schwan:	
Rehfeldt,	Berlin.	Russell-Howell, m. Fr. u. Bed.,	England.
Goldene Krone:		Budenbänder, Rnt. m. Fr.,	Boppard.
Haas, Bez.-Rabbiner, Freudenthal.		Spiegel:	
Weisse Lilien:		Happersberger, Dr. med.,	Deidesheim.
Bieser,	Ober-Hilbersheim.	Brandis, Fr.,	Posen.
Nassauer Hof:		Eberhagen, Fr.,	Posen.
Cornely, m. Fr. u. B.,	Karlsruhe.		
Helbach, m. Fr.,	Deutz.		
Hansen, Frl.,	Stockholm.		
Steigenwald, m. Schw.,	Wärzburg.		
Little, m. Fam.,	Schottland.		

Tannus-Hotel:

v. Mendorf, Oberst-Lieut. a. D., Berlin.

Kiepert, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.

Kiepert, Dr., Berlin.

Triest, Amtsrichter, Breslau.

Stuhrk, Frl., Holstein.

Hinrich, Fr., Holstein.

Rabinow, Director, Lübeck.

Friedemann, m. Fam., Hamburg.

Stoltenberg, Rent. m. Fam., Hamburg.

v. Paterson, Gtsb. m. Fr., Rostock.

Hotel Trianthammer:

Kraft, Kfm. m. Fam., Wetzlar.

Knappstein, Fabrikbes., Bochum.

Kahn, Kfm., Eschwege.

Oisten, Stud., Freiburg.

Hotel Vogel:

Brösel, Kfm., Berlin.

Hecke, Kfm., Hamburg.

Gerdau, Kfm., Hamburg.

Buttroth, England.

Witelef, England.

Waldschmidt, Rent., Frankfurt.

Milius, Paderborn.

Stegelschmitt, Kfm. m. Fr. u. Schwester, Bamberg.

Heern, Lehrer, Schornheim.

Scheden, Ingen., Mainz.

Hammerschlag, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Hems, m. Fam., Montreux.

Campbell, Rnt. m. Fm., New-York.

Sandelin, Rent. m. Fm., Brüssel.

Hotel Weiss:

Stengel, Professor, Marburg.

Stoser, Dr. phil., Marburg.

Weikard, Insp., Ludwigshafen.

Lotz, Kfm., Frankfurt.

Müller, Finanzrath, Karlsruhe.

Mies, Gutsb. m. Fr., Radesheim.

Merthe, kgl. Musik-Dir., Köln.

Rasquin, Kfm., Mülheim.

Trosse, Amiens.

v. Wolkopp, Offizier, Eisenach.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 14:

Kenkel, Fr. m. Fam., Chicago.

Leberberg 1:

Dyrssen, Hauptm. m. Fr., Christiansstad.

Seitz, Frl., Bergedorf.

Lautersack, Fr. m. T., Hamburg.

Sonnenbergerstrasse 18:

Wolf, Dr. med., Amorbach.

Biel, Rent., Stockholm.

Junker, Fr. Rnt. m. Tcht., Crefeld.

Villa Victoria:

Wilm, Fr. m. Tcht., Petersburg.

Chomentowski, Graf Gutsbes. m. Fr., Polen.

Fahrten-Pläne.

Raffaëische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
525** 625 740* 820* 95* 1032* 1140	640** 738 84* 93* 1050* 114
1250** 145** 213* 250** 380*	1222** 111* 130** 233** 245*
445** 59* 540* 633* 710**	335** 411* 44* 530* 622** 78*
741* 8* 840** 95* 1030 11**	751* 823** 848* 942** 106* 114*
* Nur bis Diebrich. ** Nur bis Gießen.	
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen.	
† Verbindung nach Ebern.	

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 710 840* 1029 1056 1257 236	754* 930 1055 1154* 227 47*
347* 517 75 952*	658* 755 94** 910 1034
* Nur bis Rüdesheim.	
** Nur von Rüdesheim. *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen.	

Seffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
55 760 11 35 640 911*	719 940 1234 439 836 931*
* Nur Sonntags und Mittwochs.	

Richtung Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
532 838 1158 351 780	638 95 1158 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
721 1048 1218* 235 253** 445* 615	723 931 1242 433 820** 93
730** 1030*	

Abfahrt von Höchst:

743 114 257 321** 638 750** 1032*	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
	640* 745 1018 14 29* 456 620
	850** 924
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.	

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
525 753 1042 284 7	637* 942 13 485 829
* Nur von Niederrhausen.	

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Verbindung auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach. Abends 4³⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Frankfurter Course vom 30. Mai 1885.

Geld.	Wachs.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.15—20 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55 .	London 20.380—385 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 19 .	Paris 80.95—81 bz.
Souverains . . . 20 . . . 35 .	Wien 163.85 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 76 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Gesucht per 1. October für kinderlose Eheleute eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **C. No. 48** an die Exped. erbeten. 12642

Gesucht zum 1. Juli von einer alleinstehenden Kleidermacherin eine abgeschlossene Wohnung in ruhigem Hause von 2 Stuben mit Küche und Zubehör. Offerten unter **E. E. 60** mit Preisangabe in der Exped. abzugeben. 13176

Ein kleines Haus in freundl. Lage oder 2 Etagen, zusammen 7—8 Zimmer, nebst Weinkeller für 20 Stück, nicht zu entfernt von der Pferdebahn, auf 1. Oct. c. oder April 1886 zu mieten gesucht. Fr. Offerten nebst Preisangabe sub **M. N. 200** an die Exp. 12722

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute. Freie Lage. Fr.-Off. unter D. Z. 34 in der Exped. erb. 10229

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder zum 1. October gesucht. Off. mit Preisangabe unter **W. 3** postlagernd. 13138

Angebote:

Abelhaidestraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Abelhaidestraße 15 ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 13039

Abelhaidestraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Abelhaidestraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Borz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313

Abelhaidestraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Abelhaidestraße 48 ist im 1. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. 5268

7 Adolphstraße 7

herrschaftliche Wohnungen,

Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 7—9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 11. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei **Eduard Böhm**, 24 Kirchgasse 24, oder im Hause auf dem Wein-Bureau im Hofe. 12913

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10307

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Bedel**, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhofstraße, nahe der Rheinstraße, sind 2 gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 13137

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 7 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047

Bleichstraße 12 möbl. Mansarde auf 1 Juni zu verm. 12921

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermieten. 12153

Gr. Burgstrasse 13

ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf sofort preiswürdig zu verm. 11949

Gr. Burgstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12411

Dogheimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 20a ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 12780

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 7352

Emserstraße 38, I, ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möbliert, zu vermieten. 10765

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Frankenstraße 11 sind im 1. Stod 2 schöne Zimmer, Küche nebst Keller und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11221

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem kompletten Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei **L. W. Kury**. 5861

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Geisbergstrasse 5, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 12905

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche **Bel-Etage** von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 2123

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Häfnergasse 4 Wohn- und Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 11309

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Helenenstr. 28 unmöbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. 12328

Hellmundstraße 1i ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 29a, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblirte Zimmer zu vermieten. 8857

9 Herrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre links. 10985

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3208

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12978

Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Kapellenstraße 36 („Villa Felsen“) ist die Parterre-Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 14, Parterre rechts, zwei möblirte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11168

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 5492

Karlstraße 32 unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883

Karlstraße 32, schöne freie Lage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13041

Villa Rosenfrank,

12 Leberberg 12.

Möblirte Etage mit Pension oder Küche zu vermieten. 13228

Louisenplatz 3 ist die Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, Cabinet und Mansarde an eine ruhige, einzelne Dame auf Mitte Juli zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. 10720

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 18, 2. Etage, ist ein möblirtes Schlaf- mit Wohnzimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung daselbst. 10617

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 12522

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Moritzstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Ecke der Nero- und Röderstraße ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Louis Kimmel. 12671

Villa Menberg 16

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. N. G.

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9882

Nicolassstraße 1 möblirte Zimmer und möblirte Etagen mit Küche zu vermieten. 12371

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20909

Nicolassstraße 7 ist eine sehr elegant möblirte Etage billig zu vermieten. 11613

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 3—4 Uhr Nachmittags. 10830

Dransenstraße 24 sind 2 möblirte Zimmer zusammen auf einzeln zu vermieten. 10102

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilien auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Verl. Parkstraße 3 (Auskamm) ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, schönen Mansarden und sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 12398

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör entweder auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10483

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11630

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1e. 4456

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Ver- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 möblirte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24829

Rheinstraße 58 in der Frontspitze ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13184

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Dohheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Schühenhoffstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, möbl. Zimmer mit Schlafkabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11645

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660

Taunusstraße 1 ist die 3. Etage Abreise halber billig zu vermieten. 11416

Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10224

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 49 sind 1—2 möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu verm. Näh. Parterre im Bureau. 11766

Wellrichstraße 22, 2 Tr. rechts, ist sofort ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 12257

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Wellrichstraße 15 ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13147

Wellrichstraße 36 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11765

Wilhelmstraße. Wohnung, 4 schöne Zimmer

(ohne Küche). 1200 M. zu verm. Off. W. Exp. 248

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethsfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hôtel garni, Wilhelmstraße

No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von M. 1.50 ab. 13032

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. 6339

Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock.

Nahe dem Walde zwei hoch-

elegante Etagen in einer schö-

nen Villa mit grossen, schönen

Garten-Anlagen billig zu vermieten,

event. mit Stallungen und Remise, 17 Walkmühlstrasse. 12397

In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße sind mehrere Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Bauunternehmer. 11931

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Souterrains-Wohnung zu vermieten. N. Adolphstraße 14, Part. 10709

Eine Frontspitz-Wohnung ist an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11501

1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Ein schön möbl. Zimmer nebst Kofen oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Draniensstr. 22, P. 12206

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Möbliertes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 9352

Sch. möbl. Zimmer m. g. Kost z. verm. Wellrichstr. 32. 10721

Möbliertes Zimmer mit 2 Fenster (Bel-Etage) zu vermieten Louisenstraße 18. 10802

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Albrechtstraße 11, Hinterh. 1 St. 11861

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

In bequemer Lage ein möbliertes Zimmer mit Pension (guter bürgerlicher Tisch) zu vermieten. Näh. Expedition. 12557

Ein schön möbliertes, freundliches Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 22, III. 13030

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Mansarde mit 2 Betten zu vermieten Sämannergasse 4. 10831

Eine Mansarde mit Bett ist an einen jungen Mann zu vermieten Wellrichstraße 33, Hinterh. 1 St. r. 11946

Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Adler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Adler, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei W. Heil im „Weissen Lamm“. 8274

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Laden mit 3 Zim. u. Küche zu October z. verm. Näh. F. Braidt, Adelhaidstr. 42. 11578

Eckladen, groß mit Ladenzimmer Friedrichstraße 5, de LaSpéestraße ein schöner Laden billig zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 11577

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michaelsberg 21. 12046

Laden per 1. October zu vermieten Marktstraße 22. 12305

Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1. 12887

Große Werkstätte zu vermieten.

Zahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Louisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 11619

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Atelier für künstliche Zähne &c.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste Preise.
Carl Dietz, 18 Michelsberg 18. 11801

Statistisches und Geschichtliches aus dem Rheingau.*

I.

Zum ehemalig kurmainzischen Biedomant Rheingau zu Eltvile, das in vier Unterämter (1506: Eltvile, Deitrich, Geisenheim und Lorch) getheilt war, gehörten: Frauenstein, Oberwalluf, Niederwalluf, Neuborf, Rautenthal, Bubenheim, Eltvile, Kiedrich, Erbach, Hattenheim, Hallgarten, Deitrich, Mittelheim, Winkel, Stephaushausen, Johannisberg, Geisenheim, Gisingen, Rüdesheim, Aulhausen, Altmannshausen, Lorch, Lorchhausen, Presberg, Nausel, Bollmerschied, Espenschied, Ober- und Niederglabbach sammt umliegenden Klöstern, Höfen, Mühlen &c.

Im Jahre 1671 zählte Frauenstein (wofelbst ein Hochgericht stand) in 42 Herdstätten 32 Männer, 35 Frauen und 2 Hofleute mit 36 Söhnen und 39 Töchtern = 144 Seelen; das zu Eltvile gehörige und an allen Auflagen dieser Gemeinde mit dem zehnten Theile participirende Oberwalluf in 18 Herdstätten 19 Männer und 21 Frauen mit 12 Söhnen und 15 Töchtern = 67 Seelen. Der Ueberfahrts- und Zollstations-Ort Niederwalluf, der in seinen Bollwerken, Pforten, Brücken und Schlägen von der Landschaft des Rheingaus zu unterhalten war und wo außer dem Mainzischen Schöffengericht vier Mal im Jahr das v. Vinbau'sche durch drei Neuborfer und vier Niederwallufer Schöffen gehet wurde, zählte in 58 Herdstätten (darunter die beiden Wirthschaften „Zum Schwan“ und „Zum Engel“) 36 Männer und 42 Frauen mit 40 Söhnen und 46 Töchtern = 164 Seelen; Neuborf, zum Gerichtszwang Eltvile gehörig, in 59 Herdstätten 35 Männer und 44 Frauen mit 26 Söhnen und 25 Töchtern = 130 Seelen; Rautenthal (mit eigenem Hochgericht) in 62 Herdstätten 31 Männer, 40 Frauen und 6 Hofleute mit 48 Söhnen und 34 Töchtern = 159 Seelen; das außerhalb des eigentlichen Rheingaus gelegene Bubenheim (dessen Hochgericht im dreißigjährigen Kriege durch die Schweden bei Unterhaltung eines Wachfeuers verbrannt und seitdem nicht mehr erneuert worden war) in 40 Herdstätten 34 Männer und 39 Frauen mit 35 Söhnen und 36 Töchtern = 144 Seelen; Eltvile (mit einem Hochgericht für Eltvile und Walluf, zwischen diesen beiden Orten stehend) war, als Mittelpunkt des Rheingaus, schon 1347 durch Kaiser Ludwig mit der Gerechtigkeit zur Abhaltung eines Wochenmarktes an jedem Donnerstag begabt worden. 1671 war dieser eingegangen, dafür wurden am Sonntag Cantate, am Sonntag Vincula Petri und am Sonntag nach Martini Jahrmärkte dort abgehalten. Die Einwohnerzahl setzte sich aus 117 Männern und 119 Frauen mit 163 Söhnen und 178 Töchtern = 572 Seelen in 134 Herdstätten (darunter die drei Gasthäuser „Zu den drei Kreuzen“, Absteigequartier für die besseren Stände, „Zur Glocke“ und „Zur Krone“) zusammen. Kiedrich hatte in 72 Herdstätten 51 Männer und 66 Frauen mit 68 Söhnen und 62 Töchtern = 247 Seelen. Erbach (Schuggpatron der heil. Marcus, — Hochgericht für Erbach, Hattenheim und Kiedrich, zwischen ersteren beiden Orten stehend) führte einen geflügelten Löwen im Wappen; es zählte 48 Männer und 57 Frauen mit 96 Söhnen und 123 Töchtern = 324 Seelen in 76 Herdstätten; Hattenheim dagegen nur 46 Männer und 59 Frauen mit 39 Söhnen und 43 Töchtern = 177 Seelen in 49 Herdstätten.

Das in der Gemarkung gelegene Kloster Eberbach trug zur Deckung der Gemeindefasten Hattenheim's ständig jährlich 110 fl. = 100 fl. in Bagenwährung bei. Für Beischüttung oder Nahrung seiner Ohnzuber lieferte es jährlich an den Gemeinderath: 14 „Paar“ Conventsbröden, 2 gute Stodfische, 50 Eier, 2 Pfund frische Butter, 2 Pfund flämischen Käse und ein halbes Viertel (2 Maas) guten weißen Weines zu einem Mahl, zu dem jedoch der Meister oder Verwalter des klösterlichen Hofes Reichardshausen geladen werden mußte. Weiter holten am Pfingstmontag einige Mitglieder des Ortsvorstandes das sog. Pfingstrecht auf dem Geisgarten, wo ihnen eine Suppe, ein Stück geräucherter Fleisches und ein halbes Viertel weißen Weines vorzusetzen war, und auf dem Neuhof ab; im ersteren Hofe waren es 16 Brode, Mogen genannt, je 2 Pfund schwer, und 16 firne (alte) Kuhläse, im letzteren 4 Brode à 12 Pfund schwer, 4 Kuhläse à 4 1/2 Pfund, 16 Mogenbrode und 16 firne kleine Käse. Zu der von der Gemeinde und den Stiftsherren zu St. Peter in

* Nachdruck verboten.

Mainz als Decimateuren aufzubringenden Pfarrbesoldung trug Eberbach alle drei Jahre „aus dem großen Ader“ einen Wagen Korn, „soweit ein Pferde vom Ader bringen“, und vom Neuhof ein halbes Hundert Johannis-Eier bei; zudem richtete es auf Palmarum dem Pfarrer, Schulmeister und Glöckner auf dem Neuhof einen Imbiß, „das Weichtimb“, aus. Die Besoldung der Pflurshützen übernahm es mit 80 Sicking oder Garben Korn, 1/2 Mtr. Frucht, 1 fl. an Geld, einer „Geltkäs“ voll aufgeschener Nüsse und 2 Paar Handschuhen pro Jahr, dazu gab es täglich jedem Schützen zwei Gefindebrode zu je 2 Pfund, 1 Maas Wein und vor der Klosterküche eine Suppe „über des Schützen Brod“; zum Pfingstfest mußte es ihnen ein ganzes Lamm und zwar in den Jahren mit grader Zahl „gebraten“, in denjenigen mit ungrader Zahl „gesotten“ vorsetzen, auch Rothwein dazu aufstichen und bei dem Ausbruch noch ein halbes Viertel weißen Weines und zwei „Scheffentäse“ (wohl Scheffel- oder kleine Kiste, die nach dem Maas abgegeben wurden) pro Person mit auf den Weg geben; bei der Anweisung von Maien (Birken) an das Kloster zum Heil Corporis Christi hatten sie wiederum einen Trunk und je zwei Conventsbröden zu beanspruchen. Endlich unterhielt das Kloster für die Gemeinde die Fasseelochsen auf dem Neuhof, für deren jedesmalige Abholung den Hirten ein angechnittenen Gefindebrod zustand.

Wie hier, so stellte das Kloster auch in dem von ca. 350 Seelen bewohnten Hallgarten, wo es mit 140 Morgen begütert war, einen Wald- und Feldschützen, dessen Jahreslohn 1539: 19 fl., 1 Mtr. Mehl und fünf Viertel Ellen grauen Tuches zu einer Klappe, seit 1618 aber: 60 fl., 1 1/2 Mtr. Mehl, 1 Paar Schuhe, 1 Paar Kniestiefel und 1 Paar Handschuhe betrug. Die Stellung des Schützenpießes war gleichfalls Sache des Klosters.

Wie verschiedenartig und weitgehend die Verpflichtungen der allerdings reichen Abtei nach allen Seiten hin waren, darüber nur noch einiges Wenige. Den Pfalzgrafen bzw. Kurfürsten von der Pfalz wurden für die dem Kloster seit dem 13. Jahrhundert erteilte Zollfreiheit zu Bacharach und Gaub alljährlich 400 Ellen Leintuch auf die Burg zu Heibelsberg gebracht. Als der einst so blühende Weinhandel des Klosters, in dem namentlich die „Eberbacher San“, das größte der klösterlichen Schiffe, eine Rolle spielte, um die Mitte des 17. Jahrhunderts so weit zurückgegangen war, daß er die Aufwendung einer so erheblichen Gabe für den Gewinn der Zollfreiheit nicht mehr werth schien, suchte sich das Kloster unter dem Vorgeben von ihr frei zu machen, daß sie anfänglich eine freiwillige Gewinne nach der Reformation aber als eine rechtliche Leistung gefordert und 1711 an Stelle desjenigen Passus in den Zollbefreiungsbrief aufgenommen worden sei, der den Mönchen das Gebet für die kurfürstliche Familie zur Pflicht gemacht habe. Doch wies Kurfürst nach, daß schon Pfalzgraf Ludwig im Jahre 1425 bei Ertheilung der Zollfreiheit die Lieferung von 100 Ellen Leintuch, 100 Ellen Tischuch und 200 Ellen Handtuch köstlichen Gewebes zur Bedingung stellte. Man einigte sich deshalb 1659 dahin, daß das Kloster anstatt des Leintuches alljährlich den Betrag von 235 l. entrichtete, bei dessen Ausmittlung der Preis des kölnischen Gewebes von 1599 mit 17 Bagen für die Elle Tischuch, 5 1/2 Bagen für die Elle Bettentuch und 10 Bagen für eine Elle Leintuch als Grundlage diente. Die Durchschnittsquantität des jährlich vom Kloster nach Köln verschifften Weines, die im 15. Jahrhundert noch 50 Fuder (300 Ohm) betragen hat, wird 1659 zu 20 Fudern angegeben.

Wohl ein Anhängsel dieser Tuchlieferung war das sogenannte Heibelsberger Trompeterrecht, das den dortigen Trompetern alle sieben Jahre ein Stück weißen Leintuchs einbrachte. Es wurde im Jahre 1600 zum letzten Male beansprucht und neben 5 fl. Bezahlgeld von vier Heibelsberger Trompetern in Eberbach abgeholt.

Auf den dem Kloster gehörigen Höfen Dienheim und Bahlheim lag ferner das kurpfälzische Ackerrecht, von dem sich das Kloster 1659 für 800 l. loszukaufen suchte und zur Ablösung desselben seine Güter zu Rierheim und Hahnheim antrug.

Von Kurfürst wurde schließlich während des pfalz-orleans'schen Krieges die Ausrüstung zweier Heerwagen gefordert, die das Kloster einst den Pfalzgrafen für den Schutz gegen die Stadt Oppenheim gleichfalls freiwillig zur Verfügung gestellt haben wollte.

Auch kurmainzischer Seits verlangte man 1689 „zur Aufrichtung Ihrer kurfürstlichen Gnaden Mäse“ einen mit vier Pferden wohlbespannten, durch zwei Knechte geleiteten Rüstwagen resp. 400 fl., daneben zwei Dragonen, zwei Pferde und fünf Mann zu Fuß oder dafür 143 fl. und 400 fl. Bezahlgeld von dem Abt.

Schwerer wiegend, weil ständig, waren das kurmainzische Jäger- und Hunde-Ackerrecht und das nassauische Jägerrecht. Ersteres führt uns den ganzen kurfürstlichen Hoffjagdapparat vor Augen, letzteres ist seiner Originalität wegen bemerkenswerth.

T. H. S. G.